

J U G E N D



1920

Nr. 12

PHANTASIE AN HÖLDERLIN

ZU SEINEM 150. GEBURTSTAGE (20. MÄRZ 1920)

Als du die Augen aufschlugst,
Betrat ein Götterschwarz
Den grünen Grund
Der Berge Schwabens.
An Hellas' Meer- und Thymianduft gewöhnt,
Atmeten freundlich sie
Alemannischen Waldgeruch,
Und während heimischer Glanz
Um ihre Schultern wuchs,
Tauschten sie wunderbar Wohllauts
Zwiesprache aus,
Redend von allem, was ins Licht ergossen,
Redent von Nacht
Und von unsterblicher Seele der Sterblichen,
Die Leid und Liebe weben
Durch Licht und Nacht.
Und hohen Spiels,
Während innig erhabenes Lächeln sich
Um ihre Lippen spann,
Formten die Rede sie
Zu Lauten ihnen ungewohnter Sprache,
In denen Schwere mit Schönheit rang,

Die deine Muttersprache ward.
Die Wälder tönten in rauschendem Staunen mit,
Wölken bauschten sich voller vor dem Licht,
Tieferen Lebens sehnüchtiges Getöse
Ordnete sich melodisch, und jegliches Wesen
Lauschte wie bei Namen genannt.

Dann aber schien auf ihren Götterlippen
Der fremden Laute Gedrägesicht zu verwirren;
In seltsam furchtbarer Schönheit
Warfen sie herrlichster Worte Übersinn
In leuchtender Tollheit Willkür
Stammelnd Pythia gleich
Sich zu.

Über unruhig erschauernden Wäldern
Rauschten die Wolken höher im Abendwind,
Und überm geschwungenen Hügel auf
Tauchte, goldrote Locken schüttelnd,
Phöbus Apollons. [das Haupt

Im Feuerstrom seiner Augen
Schmolz das erhaben-wirre Getöse,

Schmolzen die Formen der Landschaft hin,
Und für überströmender Minuten Dauer
Glühte prunkvoll-schwermütiigen Ernstes
Einsam unter Unendlichkeit
Sein Scheideblick.

Dann sank er hinab,
Einmal noch mit erhobener Strahlenhand
Anschlagend an die tönende Luft,
Die sich in kühleres Grün verfärbte.

Und lautlos aufwachsend
Über der dunkeln Feste
Baute sich Silber und Blau empor,
Durchsichtige Wände
Himmelhohen Palastes,
Klingend von gläsernen Harfen der Nacht;
Bögen von Sternen umspielt,
Durchrauscht von gestilltem Nachklang
Iridischer Laute,
Sehnüchtig-wesenlos sich wölbend
Über deiner Geburt.

HANS REISIGER

AUS FRIEDRICH HÖLDERLINS „HYPERION“

¶ O, ein Gott ist der Mensch, wenn er träumt, ein Bettler, wenn er nachdenkt, und wenn die Begeisterung hin ist, steht er da wie ein mißratner Sohn, den der Vater aus dem Hause stieß, und betrachtet die ärmlichen Pfennige, die ihm das Mitleid auf den Weg gab.

¶ Wenn ich ein Kind ansehe und denke, wie schmählich und verderbend das Joch ist, das es tragen wird, und daß es darben wird, wie wir, daß es Menschen suchen wird, wie wir, fragen wird, wie wir, nach Schönem und Wahrrem, daß es unfruchtbare vergehen wird, weil es allein sein wird, wie wir, — o nehm doch eure Söhne aus der Wiege und werft sie in den Strom, um wenigstens vor eurer Schande sie zu retten!

¶ Des Herzens Woge schämte nicht so schön empor, und würde Geist, wenn nicht der alte stumme Fels, das Schicksal, ihr entgegenstehe.

¶ Ihr habt den Glauben an alles Große verloren: so müßt, so müßt ihr hin, wenn dieser Glaube nicht wiederkehrt, wie ein Komet aus fremden Himmeln.

¶ Es kann nichts wachsen und nichts so tief vergehen, wie der Mensch. Mit der Nacht des Abgrunds vergleicht er oft sein Leiden und mit dem Äther seine Seligkeit, und wie wenig ist dadurch gesagt?

¶ Aber schöner ist nichts, als wenn es so nach langem Tode wieder in ihm dämmert, und der Schmerz, wie ein Bruder, der fernher dämmerten Freude entgegengehet.

¶ Wir sind wie Feuer, das im dürren Aste oder im Kiesel schläßt; und ringen und suchen in jedem Moment das Ende der

engen Gefangenschaft. Aber sie kommen, sie wägen Äonen des Kampfes auf, die Augenblicke der Befreiung, wo das Göttliche den Kerker sprengt, wo die Flamme vom Holze sich löst und singend emporwallt über der Asche, hal! wo uns ist, als kehrte der entfesslete Geist, vergessen der Leiden, der Knechtsgestalt, im Triumph zurück in die Hallen der Sonne.

¶ Was ist alles, was in Jahrtausenden die Menschen taten und dachten, gegen einen Augenblick der Liebe? Es ist aber auch das Gelungense, Göttlichschönste in der Natur! Dahin führen alle Stufen auf der Schwelle des Lebens. Daher kommen wir, dahin gehen wir.

¶ Die Liebe gebar Jahrtausende voll lebendiger Menschen; die Freundschaft wird sie wiedergebären. Von Kinderharmonie sind einst die Völker ausgegangen, die Harmonie der Geister wird der Anfang einer neuen Weltgeschichte sein. Von Pflanzen Glück begannen die Menschen und wuchsen auf, und wuchsen, bis sie reiften. Von nun an gärten sie unaufhörlich fort, von innen und außen, bis jetzt das Menschengeschlecht, unendlich aufgelöst, wie ein Chaos da liegt, daß alle, die noch fühlen und sehen, Schwindel ergeift; aber die Schönheit flüchtet aus dem Leben der Menschen sich heraus in den Geist; Ideal wird, was Natur war, und wenn von unten gleich der Baum verdorrt ist und verwittert, ein frischer Gipfel ist noch hervorgegangen aus ihm und grüßt im Sonnenglanz, wie einst der Stamm in den Tagen der Jugend: Ideal ist, was Natur war. Daran, an diesem Ideale, dieser verjüngten Gottheit, erkennen die wenigen sich und eins sind sie — denn es ist eines in ihnen, und von diesen, diesen beginnt das zweite Lebensalter der Welt — ich habe genug gesagt, um klar zu machen, was ich denke.



Mit Genehmigung der Verleger
AMSLER & RUTHARDT BERLIN W 8

OPFER AUS „BRAHMSPHANTASIE“

MAX KLINGER

DIE TERESINA

von OTTO ANTHES

¶ Es war am vorletzten Tag im Karneval, gegen den Abend, als der Teresina das Ungeheuerliche widerfuhr. Sie war gegangen, sich das Schauspiel der wimmelnden fröhlichen Menge anzusehen. Auf einem kleinen Platz seitlich der Merceria hatte sie sich an dem ausgelassenen Treiben ergötzt, das eine kleine Schar drolliger Masken vollführte. Es schienen Kaufmannsgehilfen oder Advokatenschreiber zu sein, und ihr lustig törichtes Gebaren riß das gemeine Volk ringsum zu lautem Jubel hin. Die Teresina hatte ein Weilchen dabeigestanden, zugeschen und gelacht wie die anderen. Als sie dann weiterging, gewahrte sie plötzlich, daß die tollen Bursche sich an sie gehetzt hatten und mit stummen Neckereien, wilden Sprüngen und übertriebenen Gebärden um sie herumtanzten. Sie hob die Nase in die Luft und tat, als ginge sie das Spiel nichts an. Aber als der Kreis der Buben sich immer dichter um sie schloß, wollte ihr fast bange werden, und nur die Sorge, ihre Gefangenheit zu verraten, hielt sie von einem heftigen Schetlwort ab. Sie beschleunigte ihren Schritt, die Burschen blieben nicht zurück. Schon war sie vollkommen umringt. Ehe sie etwas unternehmen konnte, sich der Umklammerung zu entziehen, fühlte sie sich sacht, aber un widerstehlich in einen Hausflur geschob-

ben, und hier, zwei Schritte nur von der menschenvollen Gasse entfernt, geschah das Furchtbare mit ihr. Stumm, mit flinken leisen Griffen begannen die Burschen sie zu entkleiden. In wenigen Augenblicken hatten sie ihr das Kleid abgezogen und die Röcke, die Schuhe ihr von den Füßen gestreift und die Strümpfe von den Beinen, sogar das Hemd nahmen sie ihr. Und entwichen einer nach dem andern, indem jeder ein Stück ihrer Gewandung mit sich nahm. Zuerst, als sie noch nichts schlimmes, sondern nur einen zu weit getriebenen Scherz vermutete, hatte die Teresina schreien wollen. Aber als sie inne wurde, was mit ihr geschah, war ihr der Ton im Munde erstorben. Ohne Gegenwehr, ganz gelähmt von Entsetzen, hatte sie die Unholde ihr Werk vollenden lassen. Ohne sich zu regen stand sie auch nun, da die Freyler geflohen waren, an die feuchtkalte Hauswand gelehnt und stierte fassungslos vor sich hin. Ihr war, als wäre ihr in diesem Augenblick alles entglitten, was zu ihr gehört hatte: Freude und Nachdenklichkeit, Stolz und Sicherheit, Ehre und Scham; als stände sie plötzlich jenseits des Lebens.

¶ So hörte sie kaum die Schritte, die die Treppe herabkamen, und die Stimme, die sie anredete, klang ihr wie hinter einer dicken Wand. — Ja, um Gotteswillen, sagte der junge Mann,



AUS DEM STUTTGARTER HOFTHEATER

T A N Z

Adolf Monzer (Düsseldorf)

was ist denn das? — Und noch einen Schritt nähertried: Teresina! Ihr seid es? Wie kommt Ihr hierher? Wer hat Euch in diesen Zustand versetzt?

¶ Bis dahin hatte die Teresina gar nichts gesagt, auch nicht daran, wer so teuflisch an ihr gehandelt, und was die Teufel zu ihrer Unrat bewogen. Nur war ihr mit einem Schläge alles klar. Sie erkannte plötzlich hinter all den verstellten Gebärden die wahrhaftigen Bewegungen der jungen Männer wieder, die sich

seit Monaten vergießlich um ihre Gunst bewarben; und daß man sie gerade in dieses Haus gedrängt, das war darum geschehen, weil sie mehr als einmal lächend gesagt hatte: Ehe ich eines von euch nehme, dann noch lieber den Domingo. Und das hatte sie gesagt, weil er der Ärmste von allen war. Denn was gibt es ärmeres auf der Welt als einen dramatischen Dichter, dessen Stücke die Theater nicht spielen wollen?

¶ Der Dichter hatte inzwischen seinen Mantel von der Schulter

genommen und legte ihn ihr um. Wohin soll ich Euch bringen, Teresina? fragte er. Soll ich Euch nach Hause geleiten?

¶ Sie schlüpfte mit wilder Entschlossenheit den Kopf. Da legte er schnell und fest den Arm um ihren Leib und führte sie die Stiege hinauf in sein Gemach, das ihr übrigens bei weitem nicht so ärmlich erschien, als sie gedacht hatte. Denn wenn es auch fast leer war, so stand doch auf dem Tisch am Fenster ein schönes Tintenfaß und ein Blumenstrauß in einem geschliffenen Glas;

der Sessel davor war geschnitten und mit alter leuchtender, wenn auch zerchlissener Seide bezogen; und von der Wand herab sahen aus einem großen farbigen Stich die heimlich brennenden Augen der Moosa Lisa herab.

¶ Der Dichter ließ seinen seltsamen Besuch im Sessel niedersitzen und wisch bis an die gegenüberliegende Seite des Zimmers zurück. Die Teresina senkte das Kind tief auf die Brust und saß zusammengekauert, regungslos in ihrem Mantel. Nur von



Adolf Münzer Düsseldorf 1912

A N Z

ADOLF MÜNZER (DÜSSELDORF)

genommen und legte ihn ihr um. Wohin soll ich Euch bringen, Teresina! fragte er. Soll ich Euch nach Hause geleiten?

¶ Sie schüttelte mit wilder Entschlossenheit den Kopf. Da legte er schnell und fest den Arm um ihren Leib und führte sie die Stiege hinauf in sein Gemach, das ihr übrigens bei weitem nicht so ärmlich erschien, als sie gedacht hatte. Denn wenn es auch fast leer war, so stand doch auf dem Tisch am Fenster ein schönes Tintenfaß und ein Blumenstrauß in einem geschliffe-

nen Glase; der Sessel davor war geschnitzt und mit alter leuchtender, wenn auch zerschlissener Seide bezogen; und von der Wand herab sahen aus einem großen farbigen Stich die heimlich brennenden Augen der Mona Lisa herab.

¶ Der Dichter ließ seinen seltsamen Besuch im Sessel nieder sitzen und wich bis an die gegenüberliegende Seite des Zimmers zurück. Die Teresina senkte das Kinn tief auf die Brust und saß zusammengekauert, regungslos in ihrem Mantel. Nur von

Zeit zu Zeit schoß ein Zittern durch ihren Körper und duckte ihn noch tiefer in den Sessel hinein. Domenico hielt die Hände krampfhaft verschränkt, als fürchtete er, sie durch die geringste Bewegung zu erschrecken, und sein Blick hing hoch über ihr an der Decke. So verging eine lange Weile in tiefem Schweigen. Bis ein leises Geräusch den Dichter veranlaßte, seine Augen zu der Teresina herabzusenken. Da sah er, daß sie weinte. Ganz leise weinte sie und in sich hinein wie ein tief unglückliches Kind.

¶ Teresina! bat er. — Sie antwortete nicht und weinte weiter. — Teresina! wiederholte er noch weicher, noch begütigender. — Die Teresina schluchzte wie vorher. — Teresina! ermannte er sich, was soll geschehen? Was wünscht Ihr, daß ich tue? — Sie hielt plötzlich mit Weinen inne und schaute fast erstaunt auf ihn. Dann fuhr sie auf. Gänzlich vergessend, in welcher Verfassung sie war, richtete sie sich jäh in die Höhe, daß ihre weiße Brust aus dem Mantel herausdrängte, und rief mit einer tiefen tragischen Stimme: Ich wünsche, daß Ihr mich tötet — oder daß Ihr mich auf der Stelle heiratet. — Der Dichter erschrak bis auf den Grund seiner Seele und war überaus glücklich zugleich. Ich stehe volllauf zu Euren Diensten, sagte er. — Die Teresina machte große vorwurfsvolle Augen, als sie fortfuhr: denn was soll aus einem Mädchen werden, das solchergestalt in eines jungen Mannes Wohnung war? — Ihr habt recht, sagte er beklemmt. Er muß sie wohl heiraten. Aber ... — Sie glaubte den Grund seines Zögerns zu erraten. Oh, ich weiß, fiel sie schnell ein, Ihr meint daß Euch wenig Ehre brächte, eine Frau zu haben, die Euch nackt ins Haus gelassen ist. Aber das wird alles in Ordnung sein, sobald Ihr mich an meinen Beleidigern gerächt habt. — Er nickte. Ja — aber wißt Ihr, wie Euch gekränkt hat? — Eure Freunde waren es, rief sie mit weitvorgestrecktem Kopf. Der Marcello, der Claudio und ... — Ich werde sie allesamt fordern, sagte er dumpf. — Da lächelte sie, wie nur ein Weib lächeln kann, wenn es eben erst aus dem tiefsten Schlund der Verzweiflung aufgetaucht ist, spitzbüßisch und doch mit einem tiefen Schimmer von Leid im Hintergrund ihrer Augen. Nein, sagte sie, ich weiß eine bessere Rache. Kommt her — nein, bleibt dort! Ich kann es Euch auch so sagen.

* * *

¶ Am andern Tage fanden sich die Freunde Domenicos zu ihrem Erstaunen von dem Dichter zu einem Fest geladen. Er sei plötzlich reich geworden, ließ er sagen, und sie zerbrachen sich vergeßlich die Köpfe, wie das wohl habe geschehen können. Als sie ankamen, wurden sie von einem Gondelführer gebeten, in ein Boot zu treten, das an der Rückseite des Hauses an der Wassertreppe lag. Es war ein flaches Boot, wie es die Obst- und Gemüsehändler benutzten, um ihre Waren die Kanäle entlang abzusetzen, und der Boden des alten Fahrzeugs war mit Blumen ganz überschüttet. Desgleichen die flüchtig gezimmerten Bänke, auf denen sie Platz nahmen, und der Tisch, der zwei Hände breit auf ein paar einfachen Stützen zwischen ihnen stand. Als sie lärmend und lachend ihre Sitze eingenommen hatten, stand plötzlich Domenico mit Teresina auf der Höhe der Treppe. Sie hatte ein schlichtes, weißes Kleidchen an und einen Kranz in den Haaren.

¶ Seht hier, liebe Freunde, redete er sie an, das Wesen, das seit einer Stunde meine Frau ist und also mein Reichtum, von dem ich Euch sagen ließ, und der mir so plötzlich und unerwartet zuteil geworden ist. Das Schicksal hat sie mir zwar ohne alle irdische Beigabe, nackt gewissermaßen, ins Haus geschickt. Aber was sind Kleider, liebe Freunde? Sind sie nicht geradezu ein Sinnbild alles dessen, was das wahre Wesen des Menschen verhüllt? Was ihn beschwert, ihn unfähig macht, zu schwimmen im Meere des wahren Glücks?

¶ Hier hatten die Burschen sich von der ersten Überraschung erholt und bogen sich vor Lachen über Domenico, den sie solcher Art ins Glück gebracht hatten. Zugleich aber glitt das Boot auch schon von der Treppe in den Kanal hinein, und eine kleine Gondel schoß an seine Stelle, in die das Paar einstieg, um ihnen zu folgen. — Und also, rief Domenico, liebe Freunde, freuet Euch mit mir und feiert den Tag meines Glücks!

¶ Das Lachen brach von neuem los. Dann aber rief einer: Ja, zum Teufel, wie sollen wir feiern, wenn nichts zu trinken da ist? Dasist mir eine trockne Hochzeit. Und sie begannen auf dem Brett, das ihren Tisch vorstellt, mit den Fäusten zu trommeln, indem sie im Chor schrien: Eine trockne Hochzeit! Eine trockne Hochzeit!

¶ Wartet! rief da der Dichter, und seine Gondel schob sich flink dem Boote längsseit. Der Schiffer sprang hinüber, als ob er den Wein von dorten holen wolle. Aber ehe die Zusehenden einen Gedanken fassen konnten, schwang er eine Axt und schlug damit in das Boot hinein, daß die schmale und morsche Planke zerbrach und das Wasser in einem dicken Schwall ins Fahrzeug strömte. Zugleich setzte Domenico den Fuß auf die Bordkante und stieß den flachen Rand unter den Spiegel des Kanals. Ehe die gänzlich Entgeisterten noch recht hatten aufspringen können, war das Boot unter ihren Füßen hinweggesackt und sie trieben allesamt im schwarzen, fettigen Wasser des Kanals.

¶ Ein einziger nur war alsbald so gefäßt, daß er prustend und schimpfend die Richtung nach dem Ufer einschlug. Die andern, als sie schwärzlich überströmt wieder auftauchten, griffen stumm, verzweifelt Angst in den weitaufgerissenen Augen, mit langen Armen um sich herum, ob sie nicht einen Halt fänden. Die Gondel hielt sich solange in der Nähe, bis alle mit den Händen ihren Rand erfaßt hatten. Dann aber legte sich der Gondelführer mächtig in das Ruder, und die Burschen vermochten sich bei der eiligen Fahrt und in den wasserbeschwerden Kleidern nicht in das Fahrzeug zu heben, wie sie es versuchten. Sie schwieben lang hingezogen und schnaufend von der Anstrengung, mit der sie sich am Gondelrande halten mußten, zur Seite des Paars, das sich engumschlungen auf dem behaglichen Sitz niedergelassen hatte. Domenico neigte sich bisweilen mit freundlichem Lächeln zu ihnen hin und sagte: Was hab ich Euch gesagt von Kleider? Ist es nicht also : im Wasser sind die schönsten lästig. Die unfreiwilligen Schwimmer antworteten nur mit Stöhnen und Spucken, sodaß Teresina vom Lachen überwältigt ihr Gesicht an ihres Liebsten Brust verbarg. So sahen die Leute, die in den auf den Kanal gehenden Fenstern aufmerksam wurden, ein seltsames Bild, wie ein schönes Paar im schlichten Hochzeitsstaat umschwommen von triefenden Köpfen wie im Fluge dahinführ, und sie glaubten nichts anderes, als daß dies die scherzhafte Darstellung einer mythischen Begebenheit sein sollte.

¶ An einer Brücke legte die Gondel an. Domenico und Teresina sprangen heraus und waren verschwunden, ehe die ganz Durchfeuchteten mit schweren Gliedern das Ufer gewannen. Sie fluchten nicht einmal, als sie unter dem plötzlich losbrechenden Gelächter des Schiffer elffertig davonliefen.

¶ Domenico aber machte aus der Geschichte eine Komödie, die auf dem Theater San Samuele über fünfzig Mal gegeben wurde. Er war von da ab ein beliebter und hochgeschätzter Lustspieldichter. In Venedig aber sind bis auf den heutigen Tag zwei Redensarten aus jenem ersten Werk als Sprichwörter in aller Mund. Wenn einer ein armes Mädchen heiratet, so sagt man, sie sei ihm nackt ins Haus gelassen; und wenn man ausdrücken will, daß äußeres Glück auch als Last empfunden werden könne, dann heißt es: im Wasser sind die schönsten Kleider lästig.

EIN MENSCHENLEBEN

von DAGMAR TREUBLUT-BRUNNER

¶ Einmal war es so: Der Frühling war unerwartet früh gekommen. Die Sonne räkelte sich auf giftgrünen Wiesen, sprang blende Hauswände an und prallte wieder zurück, tändelte mit Apfelbäumen, die wie süße rosa Schaumspesen im Winde zitterten. Es sprühte in übermütigen Farben auf der Erde: gelb auf den Wiesen, blau in der Luft, rosa und weiß in den Gärten, grün lockten die Wälder, in rosa Schleierat leuchte der Morgen, golden prahlte der Mittag, in zärtlichem Lila verglomm der Abend.

¶ Die Frühlingswasser rauschten und glücksten, die ganze Luft schien erfüllt von einem einzigen glückseligen Vogelschrei: Wie seine Röcke raschelte es, wie silberne Glocken klingelte es.

¶ Gelben Honigtröpfchen gleich rieselten gelbe Blüten vom Ahorn. Zudringlich süßlichen Duft verschwendete der Faul-

baum. Apfelblüten dufteten leise berauscheinend. Es roch überall nach Honig, Vanille und Wein, wie Geburtstagsfeierwartung.

¶ Winde gab es, die zutraulich wie ganz junge Liebhaber verschwenderische übermütige Zärtlichkeiten austeilten.

¶ Aber es war zu früh im Jahr. Ein Schneesturm fuhr durch das Land. Schnee deckte die grünen Wiesen und die süßen rosa Apfelbäume und wirbelte zusammen mit Faulbaumblüten durch frierende Gärten. Die Erde war durch die Sonnentage verwöhnt worden, nun traf sie dieser Schlag doppelt schwer. Zarte junge Blätter fingen die Schneelast auf. Erdrückend schwer und unerbittlich ruhte sie auf den Bäumen. Es knackte leise und seufzend im Gezweig. Viele grüne Zweige brachen unter der Last, und alle Blüten erfroren damals.

¶ Die klingende Luft war still geworden. Die Vögel waren fortgezogen. Einsame, mit Schnee gefüllte Nester hingen traurig



ODYSSEUS UND DIE FREIER

OTTO WIRSCHING †

und nutzlos im Geäst, wie kleine bittere Enttäuschungen. Honig-, Wein- und Vanilledüfte waren verschwunden. Nach Kälte roch es und nüchtern Sauberkeit.

¶ „Der Frühling war auch zu früh gekommen,“ sagten die Leute, „aber dafür werden wir einen schönen, warmen Sommer haben!“

¶ Aber der Sommer brachte nur Enttäuschungen. — Er glich dem konventionellen Lächeln auf den Lippen einer mondänen Frau, die, ihrer eignen Leere und Inhaltslosigkeit bewußt, den Schein innerer Wärme erwecken will durch ein so kühles, so nichtiges Lächeln.

¶ Hauptsache: Der Kalendersommer war da — das konventionelle Lächeln war da.

¶ Winde gab es, die wie obligate Zärtlichkeiten längst — längst schon überdrüssiger Ehemänner unerwünscht kamen und gingen. — Und dann machte das konventionelle Lächeln für kurze Zeit einer unerträglichen Glut Platz, die entschädigen sollte für die Kälte und die doch weder Freude noch Segen spendete und nur Ratlosigkeit und Verblüfftheit zurückließ. — Dann folgten wieder gleichmäßig kühle Tage und die abgeschmackten Ehemannszärtlichkeiten lösten wieder die Glutsommerwinde ab. Winde waren es gewesen, die wie talentlose Schauspieler gewaltige Gefühlausbrüche vorgetäuscht hatten ... — Vom Juni an lag Herbststimmung in der Welt.

¶ Die Leute trösteten sich und sagten: „Dafür werden wir einen wunderschönen Herbst haben!“

¶ Der Herbst war eine grosse Enttäuschung. — Es regnete jeden Tag. Das war kein neckischer Sprühregen, auch kein hitziger Sturzregen, nicht einmal ein melancholischer Schwermutregen, sondern — „es ergoß sich Wasser aus der Höhe in die Tiefe“, so nüchtern und selbstverständlich wie Wasser aus den Eimern von Scheuerweibern, unermüdlich, kalt und unfreundlich. Die Bäume waren zu träge, ihr Laub umzufärben oder abzuwerfen. — Später tobten Stürme durch das Land, so roh und sinnlos wie Anfälle Geisteskranker. Die setzten ihnen die fahlgrünen Kittel ab.

¶ Die Leute meinten: „Dafür wird der Winter sehr milde sein.“

¶ Der Winter war unbarmherzig kalt. Eine Stille brachte er mit sich, die einer wortlosen Verzweiflung glich. Die Stille einer Totengruft herrschte, aber ihr Friede fehlte in der Welt.

¶ Man bereitete sich zum Sterben vor.

¶ Einige gab es, die noch leise träumten: „Dafür wird der Frühling sehr bald kommen.“



STELLDICHEIN

„... Und als Erkennungszeichen bitte ich, eine Tafel Chokolade
in der rechten Hand zu halten.“

BEREIT SEIN IST ALLES...

Ein Herr ist Kloß mit Schweinebraten.
Der Restaurantgast neben ihm
Schwärmt, wie wir einst doch besser hatten
Und seufzt nach dem ancien régime.

Der Klößherr ist stark beim Kauen
Und redet da nicht weiter drein
Und murmelt höchstens Ja und Nein
Und denkt im ganzen ans Verdauen.

Tags drauf macht wieder unser dicker Herr sich bei Kloß und Schwein bequem.
Da preist ein junger Republiker
Mit Schwung das herrschende System.

Der Herr hört schwach auf diesen Schwafel
Und wirft nur in die Redeflut
Einmal ein Schön, einmal ein Gut
Und denkt schon an die Abendtafel.

Wild fuchtelt die bereiten Hände
Ein Kommunist am dritten Tag.
„Ha! Ah! Noch vor der Jahreswende
Kommt unser Reich! Kommt unsrer Schlag!“

Der Herr mit Kloß und Schweinehexen
Guckt nach dem dicken Paletot
Und murmelt Hm und murmelt So
Und wär auch schließlich dem gewachsen.

Hans Bauer



DAS EHRENZEICHEN

Der französische Finanzminister hat der Stadt Metz die Berechtigung verliehen, aus der Bronze der drei Statuen Kaiser Wilhelms I., Kaiser Friedrichs und des Kronprinzen Friedrich Karl, die vom Pöbel umgestürzt und zerschlagen wurden, Erinnerungsmedaillen für die französischen Soldaten zu prägen, die als die ersten in Metz eingerückt sind.

Eine Erinnerungsmedaille hat bekanntermaßen den Zweck, ihren Träger an irgend etwas zu erinnern. Die Medaillen, die aus der gestohlenen Bronze der demolierten Denkmäler geschlagen werden, haben offenbar die Aufgabe, die mit ihnen geschmückten Sieger an den Tag zu gemahnen, an dem der Völkerversonnungsgedanke in der Zertrümmerung der deutschen Denkmäler so spontan zum Ausdruck kam, und die preußische Unkultur mit einem Schlag der verfeinerten französischen Unkultur weichen mußte. Dem vornehmsten und typischsten Vertreter dieser Kultur, dem ehrenwürdigen Greise Georges Clemenceau, soll ein besonders großes Exemplar dieser Erinnerungsmedaille an die für alles Gute, Edle und Schöne entflammte Brust geheftet werden.

O. Verfucht

Árpád Schmidhammer



DER NEUE PLUTARCH

Dem Vorsitzenden des Prozesses erwiderte Erzberger: „Bei meinem geringen Einkommen kann ich mir doch nicht Pöhlmanns Gedächtnislehr kommen lassen!“



SCHUSSGELD FÜR BOCHES

Die deutsche Regierung zeigt so recht wieder, daß der alte Geist sie noch bestellt. Sie verlangt in echt preußischer Anmaßung von den Franzosen Rechenschaft darüber, daß den französischen Wachposten der Gefangenengelager Fang- und Schußgelder für entflohene Deutsche ausgesetzt worden seien: 25 Franken für den lebendigen, 50 für den toten Boche.

Die Sache ist natürlich eine gemeine Verleumdung, und die stolze französische Regierung hat sie auch keiner Antwort gewürdigt. Jene Prämien wurden zwar ausgesetzt, jedoch die deutsche Regierung hat bei ihrer Beschwerde die Valuta nicht berücksichtigt. Dader Frank nur etwa 40 Centimes wert ist, beträgt das Schußgeld für den erlegten Bochener 20 Franken in Gold. — Die Beschwerde der Deutschen bedeutet also eine schamlose Übertriebung. —o—

ADIÖ!

Zu Ende ging das Spiel, das unerfreulich Seit Wochen aufgeregt die deutschen Geister —
Der Hauptaktör, jetzt sitzt er tief im Kleister,
Zuletzt, im Schlafakt gingt ihm ganz abscheulich!

Er hat „geklagt“, ob er's auch lang nicht wagte —
Verpufft sein Pathos und sein zornig Gröllen!
Es gab ein Drama mit vertauschten Rollen,
Denkt aus dem Kläger ward der Angeklagte!

Er muß auf seinen Staatsmannsglanz verzichten,
Der Zita'n einst und Karlchen umscharwenzelt —
Pascholl! Es hat sich ausgezellenzelt,
Man kam auf gar zu schmierige Geschichten!

Erzberger geht — und tut er's noch so ungern,
Vielleicht verreist er nach der Schweiz schon morgen —
Was tut's? Er hat genug an „Erz geborgen“,
Um dort, trotz der Valuta nicht zu hungrern . . .

Wie frischen Luftzug spüren wir sein Ende
In unserer fieberschwülen Heimat Gauen:
Wer mittun will, am Deutschen Reich zu bauen,
Braucht nicht blos rege — braucht auch reine Hände!

F. v. O.

GESTANDNISSE

Herr Aristide Briand hat sich in der Kammer zu der Forderung aufgeschwungen, man müsse immer wieder betonen, daß ohne Frankreich Deutschland siegreich gewesen wäre.

Darob helles Erstaunen und gerechte Entrüstung bei den so schnöde verleugneten Bundesgenossen, die mit Mühe und Not und nur dadurch, daß sie sich mit Haut und Haaren dem ††† Militärs verschrieben, der schon halbtoten Marianne wieder auf die Beine geholfen haben. Immerhin erfordert die Gerechtigkeit, daß die Verdienste Frankreichs nicht völlig durch den Glanz des englisch-amerikanisch-senegalesischen Gloriescheins in den Schatten gestellt werden. Aus diesem Grunde soll gelegentlich einer der nächsten Kammersitzungen im Anschluß an die von Herrn Briand gemachte Feststellung eine feierliche Erklärung des französischen Gesamtministeriums vom Stapel gelassen werden, in der mit Nachdruck betont werden soll, daß ohne Frankreich der Krieg gegen Deutschland wahrscheinlich überhaupt nicht zum Ausbruch gekommen wäre.

Kunz Franzendorf

VOM FOCH

Marschall Foch hatte den Polen fest versprochen, ihnen gegen die Bolschewiki zu Hilfe zu kommen. Nun ist die Reise nach Warschau auf unbestimmte Zeit verschoben worden. In der Prügelsuppe, die er den Russen zugesetzt hat, er offenbar ein Haar gefunden. Ein dickes, rotes Haar, gekrümmt wie ein Fragezeichen. Das Fragezeichen hieß: „Wenn aber die Bolschewiki mich, den Marschall Foch, verprügeln?...“ Das wäre zum Haarausreißen gewesen, und deshalb ist vorläufig der Herr Marschall selbst ausgerissen. Mit dem Vergrün ist es nämlich eine haargreiche Sache: So lang einem zwanzig andere dabei Hilfe leisten, gelingt es wohl, einen Einzelnen tot zu schlagen. Soll mansaber allein beseugen und kann sich der Andere noch wehren — und dreht vielleicht den Spieß um? — Die Alliierten ziehen sich zurück, und der Herr Marschall sollte vorwärts ziehen? Nein! Solch ein Marschall Vorwärtsisternicht. Es wird so vieles verschoben heutzutage, warum sollte ein Foch nicht auch seine Siege verschieben? — Auf unbestimmte Zeit.

Puck

*
SPLITTER. Es gibt zweierlei Menschen; die einen haben einen feinen politischen Instinkt und die andern haben — das Nachsehen. C. Söllner

VIELSEITIGKEIT

In der preußischen Landesversammlung erklärte ein Abgeordneter zur größten Entrüstung der weiblichen Mitglieder des Hauses, die besten Rednerinnen seien Frauen, die nicht kochen können.

Das Wort fuhr wie'n geöter Blitz

 Ins hohe Haus hinein,

Die Damen sprangen hoch vom Sitz
 Und fingen an zu schrein:

Was kommt dem Mann da in den Sinn?

 Schmeißt doch den Frechling raus!

Seit wann schliefst denn die Rednerin
 Die gute Köchin aus? —

Ich dachte, als ich diesen Fall

 In meiner Zeitung fand:

Die Männer sind doch überall
 Von großem Unverstand.

Ich holt's für möglich unbedingt,

 Dass eine Dame heut

Den Löffel und die Rede schwingt
 Mit gleicher Fertigkeit.

Ich denke dabei nur an mich,

 Und wie's zu Hause Brauch,

Denn meine Frau kocht meisterlich,
 Und reden — kann sie auch.

Franze aus Berlin

*

IM FREIESTEN ALLER STAATEN

Im neuen preußischen Schullesebuch steht das bekannte Rückert'sche Gedicht „vom Bäumlein, das andre Blätter gewollt“. Wie das Bäumlein nun dashtet, geht nach Rückert der „Jude durch den Wald“ und steckt die schönen goldenen Blätter in seinen Sack.

Auf eine Beschwerde hin hat jetzt das preußische Kultusministerium angeordnet, daß in Zukunft der „Jude“ durch einen „Räuber“ zu ersetzen sei.

Im übrigen hat das Kultusministerium bereits vor längerer Zeit eine Kommission, bestehend aus den Herren Dr. Hirsch, Loeb, Fuchs und Adler mit der radikalen Umredigierung des Schullesebuchs beauftragt. Nach deren Vorschlägen wird beispielsweise das Kinderlied „Fuchs, du hast die Gans gestohlen“, in „Reineke, du hast Gefügel gestohlen“, umgedeutet. Das Märchen vom „Wolf und den Lämmlein“ fällt weg, weil der Glaubensgenosse dem Glaubensgenossen kein Übel antut.

Der Schluß des Lorelei-Liedes wird gleichfalls abgewandelt. Denn es ist nicht angängig, daß ein heidisch-deutschs Frauenzimmer, wenn auch indirekt, einen Kahn versenkt. Die Endstrophe in der neuen Fassung lautet:

„Ich glaube, die Wellen verschlingen
 Noch Schiffer und Schaluppe.

Wenn beide untergeingen,
 Dem Haenisch wär' es schnuppe!“

Die Erzählung „Jud Süß“ von Wilh. Hauff erhält den Titel „Dissident Sacharini“.

Beda

Zur gefälligen Beachtung!

Leider müssen wir die Bezugspreise der „Jugend“ vom 1. April 1920 ab nochmals erhöhen. Die Gründe sind auch bei uns die gleichen wie bei den Tageszeitungen, die sich in ihrem Bestehen bedroht fühlen, wenn die Regierungen nicht Mittel und Wege finden, den beispiellosen Papierpreissteigerungen, nur teilweise bedingt durch hohe Holzpreise und geringe Kohl mengen, Einhalt zu tun. Wir appellieren an die Treue unserer Bezieher, die wir bitten, uns den kleinen Mehrpreis zu bewilligen, damit wir die wirtschaftliche Krise überwinden können.

Vom 1. April 1920 ab
kostet das Vierteiljahr Mk. 20.—
kostet die Einzelnummer Mk. 1.80
Wir bitten um sofortige Aufgabe der Bestellung
bei Ihrer Bezugsstelle.

Verlag der „Jugend“, München.

EIN KLEINER IRRTUM

Die Entente sucht schon jetzt durch allerhand Presse-Notizen dem Reichsgericht Falstricke für die kommenden Prozesse gegen die auf der Auslieferungsliste stehenden Deutschen zu legen. Mit versteckten und offenen Drohungen für den Fall von Freisprechungen versucht sie, den Gang der Verhandlungen im vor aus zu beeinflussen.

Vergebliche Bemühung, Ihr Herren!
Ihr verwechselt offenbar die deutschen Richter mit jenen Richtern, die Jaurès Mörder freigesprochen haben! Karlichen

Vorschlag von Julius Dier (München)



DEUTSCHE EINHEITS-MARKE

Motto: Nord und Süd

KAVIAR AUSVERKAUFT!*

Diese Aufschrift prangte jüngst an einem „feinen“ Lebensmittel-Geschäft Frankfurts.

Glanzende Valüten!

Deutschland am Verbluten —

Lasten, mörderische —

dafür: Notenpressen!

Statt der Werte: — Wische!

Schulden hochgehauft! — —

Doch, an Delikatessen

noch genug zu fressen: —

.... „Kaviar ausverkauft!“

Trüffelschokolade —

Opiumzigaretten —

Steifel bis zur Wade —

Seidenste. Toiletten —

Weine mit Cuvetten —

— Schmückt euch, schmaust und sauft!

Deutschland unterm Hammer?

— Nein, ein größerer Jammer:

.... „Kaviar ausverkauft!“

Kohle fehlt dem Lande —

Zähnen fehlt der Bissen —

Kinder sattzufüttern

fehlt die Milch den Müttern —

Doch der Schlemmerbande,

— ungetaut, getaut —

fehlt nur Eins: Gewissen!

Das Gefühl der Schande!

— — „Kaviar ausverkauft...“

Daß es Deutschland liefert

an das Schlätermesser,

weiß das Ungeziefer

dieser Kaviaresser,

das sich schmatzend rauft

um pikante Schunde —

— was klingt besser:

„Deutschland vor die Hunde?“

„Kaviar ausverkauft?“

A. De Nra

EINE FABEL

Nach bitteren Mühen hatte Deutschland sein neues Haus errichtet. Kein Prachtbau war's, denn ach, hartherzige Gläubiger hatten erbarmungslos Alles gepfändet, was an den früheren Wohlstand erinnerte. Aber allmählich war es doch gelungen, das Haus wohnlich zu machen. Und nun ließ es sich ein Besucher zeigen. — „Hier wohnen die Handarbeiter,“ hieß es beim größten und schönsten Raume. — „Hier die Kaufleute“ — dies Zimmer war schon merklich bescheidener. Zuletzt kam man ganz oben, dicht unter dem Dach, in ein enges, finstres, feuchtes Loch. — „Wohnt hier auch jemand?“ fragte unglaublich der Besucher. — „Aber natürlich! Dieser Raum ist für diejenigen, auf die man im neuen Deutschland am wenigsten Rücksicht zu nehmen braucht: Hier dürfen die geistigen Arbeiter hausen!...“

Karlichen

PEBECO

ZAHNPASTA

bekannt als eins der zuverlässigsten Vorbeugungsmittel
gegen alle Infektions-Krankheiten, die vom Mund und von der
Rachenhöhle her ihren Ausgang nehmen, leistet die besten Dienste

AUCH GEGEN GRIPPE!

Probetuben versenden kostenfrei

P. Beiersdorf & Co. G.m.b.H.

Hamburg 50.

BELLACHINI'S
SCHLAGER



SCHÖNINGER CABINET
SEKT KELLEREI MAINZ



TASCHEN-PUDER MYSTIKUM

Der Taschenpuder dient dazu, die Haut während des Aufenthaltes im Theater, in Gesellschaften, bei Spazierfahrten, beim Sport zu überpudern, um sie matt und zart zu machen. Der Taschenpuder ist parfümiert in den Gerüchen Mystikum und Briza, deren feiner, zarter Duft auf der Haut haftet. Er wird in 10 verschiedenen Farbtönen, die sich der Hautfarbe anpassen, hergestellt.

Schöne handliche Dose mit Quaste M. 5.—

Parfum Mystikum

Parfum Mystikum ist ein sehr feines, dezentes Phantasieparfum von charakteristischem herben Duft Flasche M. 75.—, groß M. 300.—. Mystikum-Puder ist äußerst fein verarbeitet, unauffällig in der Wirkung. Weiß und rosa für Blondinen; gelbrosa, gelb, dunkelgelb für Brünette M. 15.—

Altes Lavendel Wässer

Mein Altes Lavendel-Wässer ist ein außergewöhnlich feines—diskretes—lotionwasser, Wäsche- und Taschentuch-Parfüm. Sein frischer, reiner Duft ist selbst denen sehr angenehm, die sonst Parfüms abgeneigt sind. Für den Gebrauch in Wohn-, Schlaf- und Krankenräumen ist es wegen seiner luftrfrischenden und lufthebendenden Wirkung besonders zu empfehlen.

Originalflasche M. 42.—, größer M. 95.—, 1/2 Ltr. M. 190.—, 1/4 Ltr. M. 370.—

Parfum Orchidee

Parfum Orchidee ist ein feines, blumiges und frisches Phantasieparfum mit anhaltemendem Duft Flasche M. 40.—, groß M. 250.—. Parfums-Gartenveilchen, -Parkflieder, -Gartennelken bergen den Duft unserer heimischen Blumen in großer Vollkommenheit. Flasche M. 40.—, groß M. 250.—

Cold Cream

Eine sehr fettriche, vorzüglich hautpflegende Nachtcreme. Sie nimmt der Haut die Schleppigkeit und gibt ihr die Frische Dose M. 30.—

Gesichts-Wässer

Reinigt und entfettet die Poren, macht die Haut matt und zart und erzeugt einen besonders reinen, klaren Teint. Watte oder Leinen wird mit Gesichtswasser befeuchtet, das Gesicht damit abgerieben Originalflasche M. 30.—

Parfum Briza

Parfum Briza ist ein juchendähnliches Parfum, das wegen seines herben, dezenten Duftes von Herren bevorzugt wird. Flasche M. 40.—, groß M. 250.—. Briza-Puder ist ebenfalls sehr fein verarbeitet, unauffällig in der Wirkung. Weiß und rosa für Blondinen; gelbrosa, gelb, dunkelgelb für Brünette Tüte M. 4.—

Trisena Puder

Trisena-Puder macht die Haut pastellartig matt und duftig. Er ist frisch und würzig parfümiert. Weiß und rosa für Blondinen; gelbrosa, gelb, dunkelgelb für Brünette Dose M. 10.—. Trisena-Creme dient zur Pflege der Haut und zum Unterlegen unter Puder, der auf ihm unauffällig haftet Tüte M. 5.—, Dose M. 18.—

Rot der Renaissance

Creme-Rot für das Gesicht von unübertragbarer Natürlichkeit und Feinheit in Zusammensetzung und Verarbeitung. Es wirkt gänzlich unauffällig und ist sehr bequem in der Anwendung Schwarze Kristalldose M. 35.—

Flüssiger Puder Pronto

Für Hals und Arme. Die Haut wird zart und weiß; jede Unreinheit verschwindet. Pronto hält fest und färbt nicht ab. Weiß und rosa für Blondinen; gelbrosa, gelb für Brünetten Flasche M. 15.—

Talkum Puder

Talkum-Puder ist ein kührender, erfrischender Körper- und Massagepuder und angenehmer Räucherpuder. Parfümiert ist mein Talkum-Puder in den Gerüchen Mystikum und Briza, deren zarter Duft auf der Haut haften bleibt. Prokt. Streudose 9.—

PARFÜMERIE SCHERK

Fabrik Berlin SW 68, Ritterstraße 73/74

Einzelverkauf Berlin W, Joachimsthaler Straße 9, Abteilung C

Die Erzeugnisse der Parfümerie Scherk sind in allen Parfümerie-, Drogen- und Friseurgeschäften erhältlich



Schieben Sie nicht

der Bestellung, auf Nachs., Interessante Bücher, z. B.: Sir John Betjaffe's welther, Romane, 40 Bände 288,-, Schriften, 10 Bände 120,-, Werke, 30 Bände 300,-, Magenta u. Solferino 10,-, Blazier 30,-, Gedenk-Doppel 10,-, Schriften 10,-, Schriften 10,-, Senni 22,-, Pfeiffer 22,-, Schenck 38,-, Kreuz 1 von Savoys 4,-, Gratzsch, Nauheim 50,-, Schriften 10,-, Schriften 10,-, Böse 50,-, 40 Jahre d. Lebens 10,- (Tobias), Catena 3 Bde. 24,-, Schriften 10,-, Schriften 10,-, Venus-Liede, Verleihungen u. Galanices 5,-, Lübeck der Marquise v. Bitt, 10,-, Senni 11, 100,-, Apollonius, Der Sohn des Apollonius 10,-, Sexuelle Verirrungen 16,-, Lügen 10,-, Nagold, Oktokultus u. Liebe 21,-, Schriften 10,-, Schriften 10,-, Schriften 10,-, Mänges u. Webes 22,-, Blech, Das Prostitution 20,-, Frau, Grausamkeit u. sexuelle Gewalt 16,-, Schriften 10,-, die Schwestern 10,-, Ruyland, 22,-, de 40, Russ, Grausamkeit 10,-, Romanpassion, Lustespassion 10,-, Schriften 10,-, Schriften 10,-, Dürschaftlichkeit in Darschau 24,-, Bloch Jwan, Sexuellen Leid, Zeit m. Sein, Bericht z. med. Kultur, geh.-5,-, Schriften 10,-, Schriften 10,-, Schriften 10,-, Kunst 30,-, Beiträge z. d. Erotik (Liebesber.), 30,- Alles geh. Orig. Bors' Bachundung, Königshg. (Bry.)



Lieben Gie

Lederbissen des Humores u. herzhaf. Wihes, intime lounge Geschichtchen, dankbar Vor- tragsachen? Das alles bieten in reichster Auswahl die „Meisterwerke des Humores.“ Dr. 3.— M. Köhlig's Verlag, Dresden 16/2

Galante Literatur

Neues Verzeichnis unterhaltender
und schöner Bücher der Liebe und
Freude gab soeben aus
Willy Schindler in Berlin-Tempelhof 1

Die drei Lieben

des Gaston Neder. Von Reinh. Giechater.
Ein spannender Hochstaplerroman, des be-
kannten Verfassers der „Räthe der Venus“
eines Dichters, dem nichts Menschliches fremd
und der in der Höhe wie in den Tiefen
des Daseins gleich heimlich ist. M. 9.60 (einschl.
Verlagszusch.). Prog. üb. inter. Büch. gratis.

Aufklärungsbücher

von Dr. G. Buschan, Frau Dr. Em. Meyer, Prof. Dr. Ribbing usw.
Ausführliche Prospekte
versendet umsonst der Verlag
STRECKER & SCHRÖDER Stuttgart

Dr. rer. pol.
Verber. **Dr. Bock**

D.F. Vorber. DIVISION
Berlin - Wilmersdorf
Mainzerstrasse 10. • Tel.
Auf 16 Universitäten sämtliche
Promotionen erfolgreich.

Gesundes Aussehen

erhalten Sie durch „Sonnen“. Viele Dank-
schreiben. Preis 6.— Mit Vereinsendung.
Versandh. A. Heinrich, Stuttgart.

Sie rauschen zu viel

Raucheritross®-Tabletten. Das beste
Mittel gegen den Rauchreiz. Unschädlich!
Lauftende Anerkennungen. Schachtel
Mt. 2,-, von 6 Schachteln am portofrei.



Zuverlässige Zahnpflege

Käffeklora



GOLDANKAUF

„An scheena Gruß — und ob S' die zwoa
Goldfischerl kauf'n tat'n — und mir hätt'n
no mehr'a!“

Alter deutscher
Cognac

Asbach „Uralt“

Rüdesheim
am Rhein

Elektrolyt Georg Hirth wirkt belebend!

Den Mineralzölzen (Elektrolyte des Blutes und der Gewebsflüssigkeit) kommt eine führende Rolle zu.

In jeder Apotheke erhältlich:

In Puderform zu 1,25 M. und 6.— M.; in Tablettens-
form zu 1,25, 4,50 und 8,50 M. — Literatur kostenlose.

Hauptvertrieb und Fabrikation:

Ludwigsapotheke München 19, Neuhauserstr. 8

Wer heiraten will

sollte unbedingt die sozial-psychologische Studie Dr. Bernhard A. Gertlings „Wer heiraten will?“ lesen! Einmal in 13. Aufl. erschienenes Buch, jetzt in einer zarteren, farbigen Ausgabe, 1. des weibl. Körpers in der Entwicklungssperiode, 2. zerlegbar. Modell des männl. Körpers sowie der dazugehör. Tabellen vereinen, enthalten Tatsachen über das soziale Verhalten von Mann und Frau, die es ermöglichen, die eigene Wahl zu finden und Lebensglück beider Gatten von unschätzbarem Wert zu haben. Preis Mk. 7.—, Nachnahme Mk. 7,60.

Linser-Verlag, G. m. b. H., Berlin-Pankow 251 d.



Jeder unterwirft sich Ihrem Willen

wenn Sie die Macht der Gesetzmäßigkeit und Opposizion anwenden werden! Dr. Bernhard A. Gertling, der bedeutendste Opponitor in seinem Werke

Opponentes Unterichtsbücher.

Mit 10 Abbild., u. genauer Angabe. Preis brosch.

M. 5.—, geb. M. 7.— plus 20% Versandkosten

ausland. Porto, Post, Brief, in M. schreibt hierüber

Dr. Bernhard A. Gertling, 2 Stunden 30 Minuten glänzend opponierend,

Göttinger Zeitung. Gertlings Buch ist der klare u.

beste Leitfaden, um von Zuhörern anerkannt,

Oranien-Verlag, Oranienburg - H. I.

Was ist der Frau erlaubt, wenn sie liebt?

Wiederaufnahme über Weine und Getränke der Frau von Dr. R. Gitterfeld, 27.—, 2. Aufl., A. 2.10 preiswert. Wir weithin leuchtender Artikel erlaubt die Herstellerin des Weins, den die moderne Dame gebrauchen muss. Ein Frauen- u. Männerbuch, eben durch jed. Buchh. od. von Strecker & Schröder, Stuttgart I.

Silco

Trockenplatten

Das Beste und
Vorteilhafteste
was zu diesen stämmig billigen Preisen geboten werden kann

4,5x2,5x1,5 cm 6,1x9,5x12 10x15 12x16,5 13x18

Spezialrapid 7,20 9,75 10,80 18.— 22,50 26,50 31,50

Ergo-rapid 7,80 11.— 11,50 19,50 24.— 28.— 33.—

Driho 8,50 11,50 12.— 20,50 25.— 29.— 34,50

Drifolit 9.— 12.— 15,50 22.— 26,50 30.— 36.—

Preise sind einschließlich Luxussteuer.

Verkauf per Postnachnahme oder Voreinwendung.

J. SILBERSTEIN & Co., MÜNCHEN
Kaufingerstraße 25/4, 2. Aufgang, Eingang Frauenplatz.

Neu aufgenommen: O. B. Entwicklungszusch.

Ein Wandspiegel nach eigenen Angaben ist der ideale, persönliche Zimmer-Schlüssel, der nur nach Feierabend bereit ist. Anfangs mit leerer Angabe an Tischstiftmutter 3. Schmuckstück, München, Nymphenburgerstr. 59. Mäßige Bezeichnung



Synthetic Edelsteine

Der Naturstein — gleiches Farb- und Strukturprinzip, kein Sterragat, keine Imitation. — In moderner, echter Goldblatttechnik gefertigt.
Synthetische Edelsteine
Vertriebsgesellschaft mb. H. Pforzheim.
Illustrirten Katalog 35.

Liebhaber interessanter Bücher
verlangen reichhaltige Broschüren
gratuit und frankt von
G. Horstig, Verlag, Dresden 16/49



Be-Be Rasier Klingen Apparate

Specialfabrik
Blank & Bohrhaus
Berlin-Tempelhof

Technikum
Hildburghausen

Höh. Nachh. u. Elektrotech.-Schule,
Werkmeister-Schule.

Dir. Prof. Ziemann.

„Detektive“

Argus-Ausflugstiel Menges Nürnberg
begeistert verkehr. Ausflugs- und arbeit. Überall
vermittelt. Streng direkt gewünscht.

Schriftsteller!
Komponisten!
Dichter, Erzähler, Märchen, Märchen, Märchen,
wissenschaftliche Werke, sowie
neue Kompositionen übernimmt!
Verlag Aurora, Dresden-Weinhöhl.

LIEBE JUGEND

Der kleine Karl sieht einen Hund ein Stück Holz aus dem Wasser holen. Nach langem Nachdenken: „Mitti, ist denn der Hund auch wasserdrückt?“

*

WIENER „INTERNATIONALE“

Die Kommunisten-Versammlung näherte sich bereits ihrem Ende, als ein Tscheche die Rednerbühne bestieg und die Genossen für Errichtung tschechischer Schulen in Wien zu begeistern suchte. Doch schon nach wenigen Worten wurde er durch stürmische Zurufe: „A bzug! Sauböhmi!“ gezwungen, die Tribüne zu verlassen.

Unter begeisterten Hochrufen auf die Internationale wurde die Versammlung geschlossen.

Salpeter



De Dralle's Malattine



DAS HÖHNERKIND

VON J. A. BOWAS

Die „Deutsche Zeitung“ erzählt ihren Lesern eine Geschichte aus Amerika, wonach dort ein vernachlässiges Kind, das bei den Hühnern heranwuchs, sich mit der Zeit in eine Art menschliches Huhn verwandelte, z. B. einen Hühnerkopf bekam, mit den Füßen kratzte, morgens Kikeriki rief u. dgl. Dazu bemerkt das Blatt: „So geschehen im 20. Jahrhundert im Lande der Freiheit. Von solchen Ländern sollen wir demokratische Einrichtungen und menschenwürdige Gesetze übernehmen. Auf solche Länder stieren heute noch sehr viele Deutsche mit dem Ausdrucke blödeste Bewunderung.“

Das Blatt scheint über dieser Geschichte selbst zu einem blinden Huhn geworden zu sein, das Goldkörner und Mist nicht mehr zu unterscheiden vermag. Die echt amerikanische Erfahrung kann uns Deutsche z. Zt. doch nicht abschrecken, sondern nur im höchsten Grad zur Nachahmung anreizen. Man braucht das in der Erzählung ganz primitiv angedeutete System doch nur gründlich auszubauen und regelmäßige Hühnerkurse zu organisieren — und wir werden auf der Hühnerleiter, die bisher als verächtliches Symbol galt, einen Aufstieg erleben,

der unser Volk aus der Tiefe der Schmach und des Elends zum Lichte des Glücks und Reichtums emporzuscharren geeignet sein wird. Die künftige Unabhängigkeit von dem unvernünftigen Federvieh allein schon wird uns frei und stolz machen, und wenn wir die Hühneraugen dann im stolz erhobenen Haupte tragen statt

ganz unten, so wird keinem auf der Welt mehr einfallen, uns darauf herumzutreten.

Was das rationelle, also genau nach dem Bedarf berechnete Eierlegen für unsren Ernährungszustand und damit für unsren politischen und wirtschaftlichen Weltkredit bedeutet, darüber braucht wohl niemand lange zu brüten. Dazu kommt die fabelhafteste Arbeitslust und das Erlöschen der unseligen Vergnügsseuche, sobald wir gelernt haben wie die Hühner aufzustehen und zu Bett zu gehen. Eine Zufriedenheit, wie sie bisher nur ein Leberecht Hühnchen aufzubringen vermochte, wird alle Gemüter ergreifen, durch den Gedanken gesteigert, daß einer bei seinem Tode in der angenommenen Lage sein wird, den lieben Angehörigen statt überflüssiger Kosten noch eine im Topf.

Es kann also, wie gesagt, nur ein blindes oder ein ganz verrücktes Huhn sein, das die wohlgemeinten Winke des „Arizona Kicker“ für unsere junge Demokratie so mangelhaft auszuwerten versteht, wie die „Deutsche Zeitung“.

DAS ERWACHENDE INTERESSE

Mein Nachbar hat nie etwas für den Pferdesport übrig gehabt und lehnt alle meine Aufforderungen, mich einmal zu einem Rennen zu begleiten, rundweg ab.

Neuerdings hat sich das geändert. Er ersucht mich sogar, ihn doch einmal mitzunehmen.

Auf dem Wege zum Rennplatz schildere ich ihm, wie spannend der Verlauf eines Rennens ist: „Sie werden sich ganz bestimmt dafür begeistern.“

Das Feld verläßt den Start; es gelangt an eine Hürde, einen Graben. Dann kommt dem führenden Pferde ein anderes auf. Oder der Gaul, dem der Sieg schon gewiß schien, stürzt kurz vor dem Ziele.“

Schon ist er aufgeregert und bemerkt: „Prächtig! Und dann wird das Biest verpusft.“

C.F.G.



Während das Odol-Mundwasser den Zweck verfolgt, die Mundhöhle zu desinfizieren, haben wir mit der Odol-Zahnspasta ein Präparat auf den Markt gebracht, das für die mechanische Reinigung der Zähne außerordentlich geeignet ist. Neben der überaus feinkörnigen Beschaffenheit ist der eigenartige und aparte Geschmack und Geruch besonders hervorzuheben.



Gegen Katarre



Kosmetische Gesichtsbinden

zur Erhaltung der Gesichtsfalten
Überzeugender Erfolg!

Kosmetische

Gesichtsbinden

zur Erhaltung der Gesichtsfalten

Überzeugender Erfolg!

Dürsteter Verstand per Nasenhebe

Gesichtsbinden

Wangenbinde

Kinnbinde

Kinnbinde mit Halstuch

M. 15,50

M. 20,-

M. 25,-

M. 26,50

M. 30,-

Institut für Schönheitspflege, Frau M. Hartl,
München 26, Belvedererstraße 29 II. Telefon 23352.

Richard Ross (München)



KOMPLIZIERTE EINFACHHEIT

„Die Männer ahnen ja nicht, wie viel Kunst und Mühe
die unbewußte Anmut macht.“

„Sorina-Edelduft“

wird nach alten Meisterschäften hergestellt
und bleibt das bestehende Parfum. Kosten
M. 15,-. In: „Der Feuer-Zeitung“ gratis.
Verantw. Geschäft u. Reckhardt,
Leipzig 13.

HEIRATEN?

In gut, Kreislich dachten Sie Freie Hochzeit
oder Heirat an durch eine Anzeige in der
Deutschen Frauen-Zeitung, Leipzig W. 21
die in mehr als 4000 Postorten üb. Deutschland
und im Ausland. Mit dem Preis von 50,- Mark
eingebettet. Seite A. 2-- Prosek. 50 A.

Detectiv Graeger Berlin B. 9
Kriminal-Beamter a.D. Tel. Töld 2303
Gestaltiges reelles Büro / Sämtliche Ermittlungen / Eves. Auskünfte.

Deutscher Cognac

Weinbrand Scharlachberg Bingen/Rh.
Marke Auslese
Ein famoser Tropfen!

Bei etwaigen Bestellungen bittet man auf die Münchener „Jugend“ Bezug zu nehmen

JUNGHANS



JEDER JUNGHANS-UHR TRÄGT DIE STERN-MARKE

Der Vogel-Verlag zu Leipzig
2011 ist d. Ver. beurtheilt. Druck, mindestens für 1920
noch einiger erträfflicher Laden in Berlin.

2 Bücher zu den schönsten und reisten über die Liebe

gehören:

Die Kunst zu vertführen

von Marcel Barrère
Studien über den mod.

Donjuanismus. I stark.

Band Groß-Oktav.

Liebe und

Erotik :::

In den Ururungen deut-

scher Dichtung von Dr.

A. Schopenhauer, Lex-Oskar

Bezug bei Einstend d. Bergrae. franko.

Nachs. 45 Pf. mehr durch die Firma:

Neuzzeitliches Buchverlag

Dr. Schenkenberg Nr. 98.

Reichhaltiger Bücher-Katalog gratis.

Morfium Alcohol

Schlafmittel usw., Entzündung ohne
Zwang, Nervose,
Schlaflose, Ent-
wohnungskuren.

Prop. w. fr. Gegr. 1899.

Kurheim-Schloß-Rhein-
blick Godesberg W 39
bei Bonn am Rhein
Dr. Franz H. Müller.



Anfertigung
künstl. Glieder
Bandagen
Corsets
„System Hess“
HERBST & BANGEL
FRANKFURT/S/M
Neue Mainzerstr. 24, Tel. H. 9515

+ Stärke deine Nerven +

Verl. Sie gratis was. Lese über Skimil. drax. Claretz. smalit. kyren. artid.

Josef Maas & Co., G. m. b. H., Berlin 19, Jerusalemer-Str. 57.

Zum Weißbleichen
mißfarbener Zähne
Zahnpaste

Chlorodont

Spezif. gegen
Lockernwerden
der Zähne.

Der schönste Wandschmuck

für meine brauchbar, kostengünstisch
ausführlichen Bildern

Kunstbilder

nach berühmten Gemälden alter und
neuer Meister. Die Bilder sind Bilder
Jedes Bild auf Karton aufgezogen 3.75 Mark. Alte Katalog 65 Seiten
nebst zwei Gravuren 1.50 Mark.

Nordische Kunst

nach berühmten nordischen Malern.
25 verschiedene Bilder auf Karton
aufgezogen 3.75 Mark.

Moderne Kunstdräle

dargestellt: Antike Szenen aus dem
Frauenleben, Tanz, Gesellschaftsszenen,
Landschaften usw., ca. 25 verschiedene
Bilder nach den berühmtesten Malern,
Werner, Böcklin, Klimt, Schiele, Kandinsky,
175 Seiten, 1.50 Mark.

Galerie moderner Bilder

23 Bilder in feinem Bierstoffdruck
nach Kirchner, Beinecke und Pfleiderer
respektive Frauenbildern. Jedes Bild
2.50 Mark.

Bilder der Jugend

ca. 4200 Bilder der bekannten Maler
und Zeichner des 19. Jahrhunderts und
Blätter der Städte, 312 Seiten kostet
ein Buch von vierter Größe 8.- M.

Jagd- u. Naturbilder

nach Originalen aus dem Spezial- u. Grafe-
katalog. Beste Bilder — Bild 3.50 M.

Museums-Grabüren

nach Gemälden russ. Meister. Jedes Bild
kostet ausgebildet 3.- M. Bild 3.50 M.

Alle Bilder werden auch preiswert
in guten modernen Rahmen geleistert.

Kunstverlag Max Herzberg

Berlin SW. 65, Neuenburgerstrasse 32



Gespefferter Humor

Der Nach-Sitz, was der Alte
herüberträgt! Eine Gesammtfolge
humorvoller, Laune geht von ihm
aus! Geist und Volksgeist münden
in diesem Buche in eine reiche
und sehr drollige Sammlung
mit 17 Abbildungen, von R. Gerling gelesen
haben. Preis br. M. 2.50 plus 20%
Teuerungszuschlag zugänglich Porto.
Orania-Verlag, Oranienburg G.

Wir warnen Sie, zu heilen,
sobald Sie das Aufsehen erregende Buch
Mädchen,

die man nicht
hören darf, mit
mit 17 Abbildungen, von R. Gerling gelesen
haben. Preis br. M. 2.50 plus 20%
Teuerungszuschlag zugänglich Porto.
Orania-Verlag, Oranienburg G.



Lehrbuch der Physiognomik von C. Noghe. Was Stirn,
Augen, Nase, Mund und Wangen verraten, das Mensch-
spiel offenbart, vermittelt das Buch. Alle Merkmale
werden besprochen, an Abbildungen erläutert. Das
innerste Wissen jedes Fremden lernt man lesen und ver-
stehen. Physiognomische Tatsachen werden an Beispiele
erklärt. Blumenreiche, Bébel, Hindenbank, Lloyd George,
Clementine, Wilson u. a. Man lernt in den Menschen
hineinsehen wie in ein Uhrwerk mit glänzendem Gehäuse.
200 Abbildungen. Preis 8 Mark und Porto.
Forschen Sie sich den Spezial-Aspekt Menschenkenntnis,
Orania-Verlag, Oranienburg V.

Kapitalanlage

Grothaer
Lebensversicherungsbank
auf Gegenseitigkeit. Begründet 1827.
Bisher abgeschlossene Versicherungen
600 Milliarden
illionen
ark.
Alle Überschüsse gehören den Versicherten
Invaliditätsversicherung

Witwenrente

Altersversorgung

Fee
Magelpolierstein
ist das
Beste zur
Magelpflege
Überall zu haben. M. 1.50 per St.
Pharmaz. Industrie-Gesellschaft Offenbach a. M.

Krämpfe, Falschen,
Wo bisher alles umsonst angewandt,
um von dieser schreckl. Leid zu heilen,
zu werden, erzielte kostloses Auskunft
Bücher oder Schriften, die von den Schul-
inspektoren, Dr. F. O. Friedel, Post
Niederwehr 22 (Bez. Frankfurt, Oder.)

BÜSTENHALTER
HAUTANA D.R.G.M.
aus elastischem Trikotgewebe. Daher anschmiegend —
direkt auf der Haut zu tragen.

Büstenhalter „HAUTANA“ nur echt mit dem in jedem Stück eingeschlagenen Namen „HAUTANA“, ist in ein einschläg. Geschäft zu haben.

Brustglocken durch die ältesten Fabrikanten:
Mech. Tricotweberei Stuttgart
Ludwig Maier & Co. in Böblingen 10

S. Lindauer & Co.,
Korsettfabrik in Cannstatt K.

Eta-Augenbad

Das Auge ist der Spiegel Deiner Schönheit. Niem-
als wieder ein „Eta-Augenbad“! Wirkung: Die Augen
werden gestärkt, matte Augen erhalten strahlende
Frische und Glanz. Die Augen werden größer, der Blick
anziehend und tressend. Preis des Bades (Monate ausreichend) mit der anatomischen „Etwanne“ und An-
leitung zur Augenhygiene M. 10.60.

Für Schauspielerinnen u. doppeltes Quantum M. 10.50
Laboratorium „ETA“, Berlin W. 137, Potsdamerstrasse 32.

SCHREIBE, WIE DU SPRICHST!

„25 — 30000 deutsche Lehrer aller Grade“ befür-
worteten eine Reform der deutschen Rechtschreibung
nach dem Grundsatz: „Schreibe, wie du sprichst“!
und unter Berufung auf die „amtlichen Fachleute“
ist der Reformvorschlag an den Reichsschulausschuss
weitergegeben worden.

Es besteht also eine gewisse Aussicht, daß unsere
in vielen Jahrhunderten entwickelte deutsche Sprache
durch eine Schar eitler Gschaffthuber und Aller-
weltrevolutionier nicht nur bis auf die Haut, sondern
bis auf die Knochen ausgezogen und ihrer ge-
wesenen Eigenart entkleidet wird.

Dazu ist zu bemerken:

Unsre liebe deutsche Sprache ist so ziemlich der
einzigste Schatz, den uns die Raubgier unserer Feinde
noch gelassen hat und auch fürder nicht nehmen kann!

Zweitens haben weder jene 30000 deutscher Lehrer,
noch der Reichsschulausschuss, noch der Allgemeine
Deutsche Sprachverein, noch ein paar Dutzend sen-
sationsstoller Literaten das Recht, an jenem Gut her-
umzupuschen, das Millionen und aber Millionen zu
heilig ist, um es als Versuchskarnikel für Wichtig-
tuer herzugeben.

Drittens: Wenn man schreiben soll, wie man spricht,
muß man erst wissen, wie man spricht, und so ziemlich
in jedem Bezirksamt spricht man anders. Wird
man nun künftig statt „Guten Tag“ schreiben „guten
tag“, oder „guast Dog“ oder „juten Dach“, oder
„gute taag“?

Viertens: Haben wir wirklich in unsern auf
Furchtbarste leidenden Deutschland heute nichts
Wichtigeres zu tun, als uns wegen einer in über-
flüssiger und eigenmächtiger Weise von großeswahn-
sinnigen Schulmeistern vorgeschlagenen Recht-
schreibereform in den Haaren zu liegen?

DAS FILM-ATELIERFEST

(Lokalbericht)

Um es gleich vorauszuschicken: Es war zum Brechen voll. Wirklich zum Brechen. Die Schieberfinanz war vollzählig vertreten. Vom einfachsten Zuckerschieber bis zum Torpedobootshändler — alle waren sie gekommen! Dazwischen glänzten die Sterne! — IV., Größe des Filmhimmels. Die der V. bis IX. Größe waren nicht erschienen, sie hatten das Eintrittsgeld — 120 Mk. — leider nicht rechtzeitig aufstreben können. Um zehn Uhr wurde ein Kuß von der Kinokönigin Wally Horsen versteigert. 2000, 2100, 2300 Mk. zum ersten, zum zweiten und — schon sollte Herrn Daniel Waltersbach — Häute en gros — der Zuschlag erteilt werden, da erscholl aus der hintersten Ecke: 3000 Mk.! Der glückliche Bieter hatte eben zwei Waggon Schokolade verschoben.

Bei der Herren-Schönheitskonkurrenz neigte sich anfangs das Gewicht des Preisgerichts Herrn Magnus Hartfeld zu. Ein nochmaliges genaues Nachwiegen ergab jedoch, daß die Banknotentasche des Herrn Otto Dierschagel um 400 gr. mehr wog. Ihm wurde der Schönheitspreis zugesprochen. Die weiblichen Sterne erster Größe wurden von Autogrammbettlern in langer Ansteh-Polenia bestimmt. Leider kamen nicht alle auf ihre Kosten, da es sich

Richard Rost (München)



FRÜHLINGSSTURME

„Sieghst Zenzl, mit dir bei so an Wetter in d' Stadt z' gehn
is fei grad so zünfti wie 's Kammerfensterln.“

Laugenpeter

GANZ

KLEINE GESCHICHTCHEN

Die amerikanische Presse nimmt zu dem Bruch Lansing-Wilson für Lansing Stellung und bezeichnet Wilson als Kindskopf, Nörgler, launisch, despötisch, tückisch und bös.

Das ist zu wenig. Ich zähle die Kosenamen nach, und siehe: es sind nur sechs. Wilson aber hat Anspruch auf vierzehn Punkte.

Zwei Österreicher unterhielten sich.
„Mein Ehrenwort darauf!“ beteuerte
der eine. — „Hm!“ meinte der andere.
„Dein richtiges oder ein Kaiser-Kar-
liches?“

Karlchen

BIOCITIN

stärkt Körper u. Nerven



Durch Überarbeitung, Aufregung, Sorge, Kummer, aber auch durch Freude u. Luft, Vergnügen u. Auschweifung wird Nervenkraft verbraucht, die körbare Nervensubstanz oft geradezu vergeudet. Soll der Organismus sich seine körperliche u. geistige Leistungsfähigkeit bewahren, bzw. sie wieder erlangen, so muß für einen Erfatz der verbrauchten Nervensubstanz, für eine Kräftigung der Nerven u. des Körpers Sorge getragen werden. — Der lebenswichtige Bestandteil von Nerven, Gehirn u. Rückenmark ist das Lecithin, das neuerdings auch direkt Nervensubstanz genannt wird. Diese Nervensubstanz kann dem Körper in genügender Menge durch Biocitin zugeführt werden. Biocitin enthält 10%, physiol. reines Lecithin hergestellt nach dem patent. Verfahren des Herrn Prof. Dr. Habermann.

Reinheit und Qualität seines hohen Lecithin-Gehalts verleihen dem Biocitin unter den Lecithin-Präparaten unbestritten den ersten Rang.

Biocitin ist daher eine ideale Kraftnahrung für jeden, der einer Hebung seines Kräftefußstandes bedarf. Geißig oder körperlich überarbeitete, durch Krankheit oder Unterernährung heruntergekommenen Personen, Kriegskranke, schwächliche, geißig u. körperlich zurückgebliebene Kinder, blutarme Frauen u. Mädchen, sie alle finden in Biocitin ein Kräftigungsmittel von unvergleichlicher Wirkksamkeit. Vor allem aber ist es das große Heer der Nervösen, denen Biocitin Kräftigung u. Auffrischung des gesamten Nervensystems bringt.

Biocitin ist in beschränktem Maße in der früheren bewährten Qualität wieder lieferbar. Biocitin ist nur in Originalpackungen in allen Apotheken und Drogerien erhältlich. Minderwertige Nachahmungen und Ersatzpräparate bitten wir energisch zurückzuweisen, denn Biocitin ist das einzige Präparat, welches nach dem Verfahren von Prof. Dr. Habermann hergestellt wird. Ein Geschmacksmuster sowie eine populär-wissenschaftliche Abhandlung über rationale Nervenpflege sendet auf Wunsch kostenlos die

BIOCITIN - FABRIK G. M. B. H., BERLIN S. 61 Jg.

*Die
Kinder von
Zahn- und
Mund-
Gesetz.*

PERHYDROL-
MUNDWASSER-
TABLETTEN

PERHYDROL-
MUNDWASSER
& ZAHN-PASTE

entwickeln reichliche Mengen Sauerstoff, desinfizieren sofort die Mundhöhle, beseitigen Mundgeruch, bleichen und konservieren die Zähne und beleben das Zahnfleisch.

Zuhaben in Apotheken, Drogerien u. Parfumerien.

KREWEL & CO., G. m. b. H., und Cie.
KOLN a. Rh.

Kriegs-Briefmarken
die beste Kapitalanlage
Illustrierte Preissätze kostetlos
Max Herbst, Markenhau, Hamburg U

Sa
Sa ty in
ges. **rin gesch.**

nach neuesten Forschungen aufgebautes
Yohimbin-Organ-Präparat
gegen Schwächezustände. Bewirkt schnelle und nachhaltige Kräftigung. Aerialisch begutachtet und empfohlen.
Originalpackung: 40 gefüllte Tabletten Mark 20.—.

Depots: Berlin: Engel-Apoth., Konstanzerstr. 44, Hollenzollern-Apoth., Königl Auguststr. 63; Breitensee-Apoth., Ritterstr. 44; Essens-Apoth., Kettwigerstr. 10; Hirsch-Apoth., am Altkmarkt, Löwen-Apoth., Frankfurterstr. 11; Danzig: Engel-Apoth., Tischlergasse 68; Düsseldorf: Hirsch-Apoth., Karolaplatz 2; Frankfurt a. M.: Engel-Apoth., Gr. Friedbergerstr. 10; Würzburg: Münzen-Apoth., Mainstr. 10; L. Westf.: Engel-Apoth., Münsterstr. 15; Halberstadt: Rath-Apoth., Holzmarkt 13; Hamburg: Adler-Apoth., Steinmarkt 84, Fischmarkt-Apoth., Fischmarkt 3, Internationale Apoth., Neuerwall 32; Neue Apoth., Kleine Str. 30, Uhlandstr. 10; St. Pauli: Ecke Kastellstr. 10; Wilhelm-Apoth., Leipzig: Saxonie-Apoth., Alt Kreuz; Lübeck: St. Lorenz-Apotheke; Lycé 1. Otr.; Masovia-Apotheke; Magdeburg: Vier-Jahre-Apoth., Marktstr. 94; Schwerin: St. Marien-Apoth., Karlsplatz 17; Schützen-Apoth., Schützenstr. 23; Nürnberg: Mohren-Apothek., Königsstrasse 32; Stuttgart: Hirsch-Apotheke, Hirschgtr. 30/32; Schwanen-Apotheke, Ecke Eberhard- u. Markstr.

Prospekt durch
G. F. WITT & Co., HAMBURG 36.

NEUE ERFINDUNGEN

Professor Meschugge meldet uns: Die Kohlennot hat ein Ende. Meine beiden neuen Erfindungen setzen uns nicht nur in den Stand, selbst in Kohlen zu schwelgen, sondern auch beliebige Mengen schwarzer Diamanten auszuführen. Meine erste Erfindung ist — bitte, setzen Sie sich! — der Kohlenbaum. Einmal gepflanzt, blüht er ein Säkulum hindurch alljährlich mindestens zweimal. Die Kohlen schüttelt man am besten im März und Oktober herab, wobei ich zur Vermeidung von Kopfverletzungen das Tragen eines Stahlhelmes empfehle. Man schüttle die Kohlen jedoch nicht, ehe sie völlig reife sind!

Noch prächtiger ist meine zweite Erfindung: die Kohlenkuh. Es gelang mir, dieses herrliche Tier aus einer Kreuzung zwischen einer gewöhnlichen Kuh und einer Kohlenschaufel zu züchten. Bei guter Ernährung lassen sich von ihr täglich mit Leichtigkeit fünfzehn bis zwanzig Liter Kohlen milken. Abgerahmt geben diese einen ausgezeichneten Koks.

Die Erfindungen können täglich bei mir besichtigt werden zwischen 4 und 6 Uhr, Gummizelle Nr. 17. Regenschirme und Gehirne sind beim Pfortner abzugeben.

Karlichen



Charakter

Bearbeitung, Zensurleidung & Segeln u. Gemüse leben zur Raterstellung in Lebensfragen
ein sehr Urtümlichs. Sie sind, die Tint und weiß
und wenn sie es nicht sind, so sind sie sehr
und wenn sie es nicht sind, so sind sie sehr
Sicherheit, aber sie sind sehr
Auskunft, sehr vorh. Einsiedlung u. Ge-
burtsangabe. Viele Anerkennungen
M. Münnzner, Marktkleeberg II Leipzig

**Ich
bin
resiert**
mit der
Rasier-Klinge
Querhahn

Zu hab. in allen einschläg. Geschäfen,
Dirck nur an Wiederverkäufer.
Schramberger Uhriedern-Fabrik
G. m. b. H., Schramberg 1. Wbg.

Nebenverdienst bis 1000.— Mi-
tglieder der Gesellschaft gebürtige
oder verheirathete Männer, welche
Unterf. S. Hebel & Co. Gm. b. H.
Berlin-Lichterfelde. Postfass 93.



**162 div. Gemälde von
Carl Spitzweg**
als Miniaturarten gegen Nachnahme oder
Vereinbarung des Betrages von 30.—
frank zu bezahlen vom Verlag
Peter Lubn G. m. b. H., Barmen



**VORNEHMSTER
TAFELLIKÖR**

JACOBINER

**JACOB JACOBI
STUTTGART**
GEGR. 1880

Bei etwaigen Bestellungen bittet man auf die Mündener "Jugend" Bezug zu nehmen

BIOX ZAHNPASTA

mit Sauerstoff-Wirkung
nach Hofrat Dr. Zucker

WIEDER DA

Sittengeschichtliche

Werke, zum Teil illustriert, liefern zu
berühmten Preisen. Antiquar Müller,
München 2, Amalienstraße.

BRAUNOLIN
Sotori sonnenverträg. Teint.
Kleine Fl. M. 7.00 u. grosse
M. 8.00. R. Mittelhaus, Berlin 1.
Wilmersdorf 4, Nassauische Str. 15.

Gorather / Schäfhol / Zukunft?
Berlin. Sie ist nächtliche Ausl. Geburtsstal.,
Stunde u. 50 Pf. beläuft. Alte-Diphtherie
Hugo Höpner, Münzen, Tel. Leipzig 37-13.

**Allie Beinkrämpf.-ver-
deckelg., nur mein mech.
Bein - Regular - Apparat**
ohne Polster ed. Kissen.
Neu I Kastrol gratis.
Hermann Seefeld,
Radebeul r. B. 60 Dresden.

LEXIKON
des gesamten Sexualitäts von
Dr. med. Richard
Preis gebunden nur **4.35 Mk.**
inkl. Porto gegen Voreinsendung
des Beitrages oder Postanhalme
12 Pfennig teurer!
Theodor Steffens Verlag
Berlin IV. 50
Postcheck-Konto Berlin 6172.

Ehe Sie Bücher kaufen, ver-
langen Sie Katalog. In
der Buchhandlung Böhl
kostenfrei von Arkona-
Versand, Berlin N 374.

Nicht eine einfache
Handschrift - Beurteilung,
sondern eine intime
fördernde
Bewertung der seelischen
Persönlichkeit

wird unter den Künstler von Berlin wie
Götter, Werke, etc. (1895) und
noch Vorlage von Künstlern mit für ermüde
Menschen aufzutreffen. Vorher ist Anfrage
nötig. Unverbindlich: Droppel über brief
Anhänger seit 24 Jahren. Photographie,
p. p. Liebe, Münzen, Am 12. Welt.

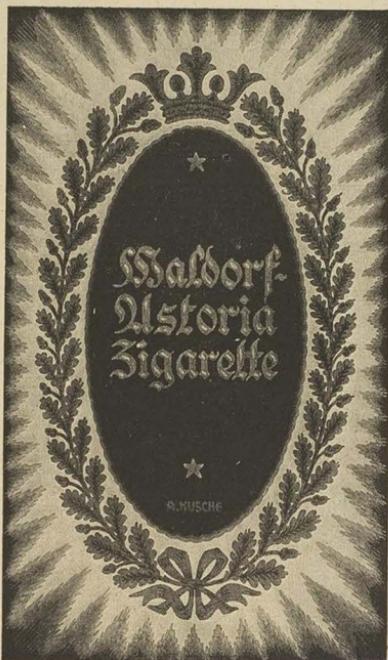
Nacktheit und Kultur
mit 69 Abbil-
dungen.
Behandelt auf 142 Selt. Nacktheit,
Sittlichkeit, Moral, Freibau, Haut-
pflege, Sexus, etc. Preis 1.50.
28. Auflage.
Zu bez. geg. Vereint. von M. 7.50 das
Kart. Berlin, Einheit. 30 Pf. Ausland
(ohne Versand) 40 Pf. fr. 3.—
Verlag R. Ungewitter, Stuttgart. J.

Charakter
Gesamt. Züftigkeit aus der Hand-
werk. Preis 1.50. 5.-W. Studiobüro.
Insgesamt 1.50. Größe 7 x 11. Sonder-

Rhein- und Moselweine

Ein guter Trunk für frohe Zeche! Spez: Rüdesheimer u. Rheingauer Naturweine, Eigenbau und Herrschaftsgewächse NICOLAUS SAHL, Weinbausbesitzer RÜDESHEIM a.Rh.

Für trübe Zeiten ein Sorgenbrecher



Einzelnummer 50 Pfg.

Vierte Jährlich M. 6.—

DIE WELT-LITERATUR

Die besten Romane u. Novellen

Jede Woche ein Werk, vollständig in sich abgeschlossen. Die besten Romane u. Novellen aller Zeiten und Völker. Mit biographischen Einführungen. 1/4 jährl. (15 Hefte) M. 6.—

„DIE WELT-LITERATUR“

veröffentlichte in 4 abgeschlossenen Jahrgängen mehr als 200 Werke der bedeutendsten Autoren des In- und Auslandes.

Jahrgang 1919 geschmackvoll gebunden in 2 Halbjahrsbänden

Jeder Band M. 12.—

Zu beziehen durch jede Buchhandlung

VERLAG „DIE WELT-LITERATUR“
BERLIN S. W. 48, FRIEDRICHSTRASSE 225

Postcheckkonto Berlin 73510

Telephon Noll. Nr. 1676

Bei etwaigen Bestellungen bittet man auf die Münchener "Jugend" Bezug zu nehmen

DER ARME JOSEF

Ich behandle mit meinen Siebenjährigen die Josefsgeschichte und bin bis dahin gekommen, wo dem den Auftrag von seinem Vater bekommt, seine Brüder, die ihm schon lange nicht wohl wollen, zu besuchen. Nachdem er darüber viele Tränen vergossen hat, will er doch endlich gehen.

Ich frage: „Was er wohl anziehen wird?“ (Und erwarte die Antwort: den neuen bunten Rock). Es kommt aber die viel mithilfendere: „Eine ganz dicke Hose.“

Misserfolg ausgeschlossen



Kloasman

Ist das einzige unfühlbare Mittel, welches unter Garantie noch nach eimiger

Zeitwendung

Leberflecke u. Warzen

radikal und schmerzlos ohne gefahrloschädliche Folgen entfernt. — Preis
M. 12.— leicht erprob. Tausende berufen, viele
Anerkennungen.

Zu haben in allen
besseren Apotheken und Parfümeriegeschäften, Drogerien u. Apotheken, andernfalls direkt vom altesten
Hersteller

Ludwig Paechtner
Dresden-A. 615



Zur Allgemeinen Mustermeile in Leipzig Florastraße 1/24

DER BERGSCHRECK

Kein Jäger naht. Kein Abschuß pustt.
Und doch der Gamsbock stürzt im
Kopfüber in die Riesenschlucht [Schreck
Und klebt am Fels als blutiger Fleck.

Mit jäh zurückgeworfen Haupt
Durchbricht der Edelhirsch frivol
Das Jungholz, daß es kracht und staubt.
Das Reh salviert sich nach Tirol.

Und durch die Bergstadt heult die Kuh,
Der finst're Ochse schäumt vor Wut,
Die Ziege rast dem Stalle zu.
Speiübel ist dem Hund zumut.

Das macht die holde Weiblichkeit,
Die Berg und Tal und Gassen füllt
Und die dir unfeine Leiblichkeit
In greulich-grüne Hosen hüllt.

Die blau bewamst und gelb bestrumpt
Und rot bemützt und braun beschalt
In allen Kneipen sitzt und sumpt
Und rudelweis herumskandalt.

Du zitterst für der Hüllen Heil:
Sie springen, eh, du'shnen kannst
Am speckgeschwollenen Hinterteil,
Am Fetherz und am feisten Wanst.

Ach, Wendersmann! Sei kein Hans Taps,
Wenn's dich in jene Gegend treibt:
Blick weg, und kauf dir einen Schnaps,
Damit die Mahlzeit bei dir bleibt!

Beda

Geschenkwertvolle Bücher
u. gesammelte Sammlungen alte Drucke
Concordia, Sieg, Autographen
Leyendecker, Jugendstil, Scherenschnitt, Holzschnitt
Röntgen-Antiken, Märchen, Gedichte

Den
Mann nimm nicht!
(Männer, die man nicht beiraten od.
mit Vorsicht behandeln soll). War-
nungsblatt für Männer, 1919, 1920 von
R. Gerling, Preis brosch. Mk. 2.15 zufl., Porto u. Verpack.
Oranien-Verlag, Oranienburg A.

Diatet-Kuren
Wirk-Holzwerk, Lichen-Krankh.
Herrliche Tage
Billige Zweigarten - Prosp. Brosch. f.



Für glückliche, oft ganz
schmerzlose Entbindung.

Reis erlösen
DATHA YOGA (BATHA YOGA)
Die indische Faktur zur Erziehung
magischer Gewalten im Menschen
Dr. M. 1.-2.-3.-4.-5.-6.-7.-8.-9.-10.
DER RADIONATURALICER
33. DRÜSSE
Ein Heilfisch für Eltern, Beamte, Kaufleute, Landarbeiter. Reichhaltige Erkrankungen, Nahrungen, Nährstoffe und Heilmittel. Preis Dr. 4.50.- francs.
RAD. GÖTTIN
DIE GEDECKTEN SINNS
Das Wissenswerteste für jeden Menschen
Dr. M. 4.75 fr. Alle 3 Bände nur M. 12.-
Deutsches Verband, Haus 97,
Dresden 5, Moningerstr. 5.

BORDELL

Ein intergalaktischer Roman von Carl Gorriell.
Der trostlose Bandvogt versteckt hinter
dem Untergang der Kosmopoliten eine Intrige
in das größtephantastische Schloß eines
Engelns. Ein Buch vom seltsamsten
Widerstand, erbittert, läuft und sterben durch
die Welt, um die Freiheit zu gewinnen. Preis
M. 5.50. Preis d. 1. Auflage groß
W. & H. Köhler, München 13.

Zuckoon
Crème

gegen rauhe Haut

Die altrenommierte Schuhmacherei
G. Rid & Sohn
München, Fürstenstraße 7, nächst
Odeonsplatz (Telefon 24260) fertigt
alle Arten Stiefel

Spezialität: Die besten weitgespannten Berg-
stiefel "Glockenstiefel". Unterliebter Bezugsgum-
mi mit einer Art Gummirand. Bei Bekleidungen von
ausdrücklich ein ge-
brauchter Stiefel ein
zulernen, eventl. gerät
an den Fuß, so kann
der Bergstiefel
geringen Schaden.
Bleibet prämierter.



Garnotzen in großer Auswahl.
Ortsgeb. Schuhe nach drst. Vorbestellen.

Heirats-Auskünfte
Auskunftsstelle für Ehe und Legal
Berlin W. 8, Friedrichstr. 15/16
zweites Haus v.U.Linden, Reg. 1508
Handelsgericht, eingetrag.

RADIUM CAKES
Das Beste für Kranke u. Rekonvaleszenten.
Arztlich empfohlen, hergestellt unter ständiger Kontrolle eines staatlich
approbierten u. vereidigten Apothekers u. Chemikers aus garantierter reinen
ausländischen Produkten. Kein Erstatmobil.

RADIUM-CAKES-WERKE AKT.-GESELL.
BERLIN W. 8 - DANZIG - PRAG

Aldernverfaltung

ist helbar! Wenn Sie an Alder-
faltung, Nachlässen des Geschäftsnamens, Adressen,
Altersnot befinden's & Treppen-
stufen, Reparaturen, Ämter, Adres-
sen, Geburtsnamen, Geburtsdaten, dann
noch im besten Alter Alderforschungen verspielen, lassen Sie sich sofort testen, peripherie
meine ausführlich, leicht, ablesbare Jendern. Auch über Schlaganfall (Hirnblut), Gehirnblut
u. die Heilung d. gleichen, ebenso über Schlaganfall (Hirnblut), Gehirnblut
Spécialist Dr. med. Dommann, Berlin B. 10/1, Alm. Klinikbad 33 a
Sprechst. 9-11, 2-4 Uhr. Sonnabend von 10-11 Uhr

BRIEFE, DIE IHN NICHT ERREICHEN

erscheint soeben in neuer 95.-98. Auflage. Geheftet M. 7.-
Halbleinenbände, M. 9.50. Vorzugsausgabe in Leinenbänd. M. 15.-
Dieses vorzügliche Buch findet immer mehr Liebhaber.

* „Die Frau“ schreibt hierüber: Man wird heute selten einen Band aus der Hand legen, mit dem Gesamturteil: das ist ein vornehmes Buch. Hier steht man durchaus unter diesem Eindruck; man verliert während des Lesens nie das Gefühl, sich in besserer Gesellschaft zu finden, und man scheidet schließlich von einem Menschen, den man kennen möchte.

* Ferner erschienen von derselben Verfasserin:
BARONIN ELISABETH VON HEYKING

DER TAG ANDERER

geh. M. 6.-, geb. M. 7.50.

ILLE MIHI.

Roman, 2 Bände. Geh. M. 15.-, Halbleinenbände M. 21.75.

Gebrüder Paetel (Dr. Gg. Paetel) Berlin W. 35
Lützowstraße 7.

Rad-Jo
Ein Segen für werdende Mütter!
Für Erzielung einer leichten, schneller, oft gänzlich
sommerliche Entbindung,
bei günstigster Nebenwirkung für die vorsorgliche Entwicklung der Kinder und Erhaltung der
sommerlichen Schönheit.

Ja, die Seuche geht oft bei Frühchen und Geschlechtsfunktionen in Minuten vor sich. Nach Ausprägungen
von Müttern, welche Rad-Jo anwandten, ist Rad-Jo ein Wundermittel. Fragen Sie Ihre Freunde
oder Angehörige, welche Rad-Jo bereits gebrauchen.
Gerücht und Begegnung von vorzüglichen Arzten und Droßelern, u. a. mit großem Erfolg
angewandt an einer deutlichen Schwangerschaft.

Ausführliche aufklärende Schriften gratis durch
Rad-Jo-Verband-Gesellschaft, Hamburg, Am Hofsthof
oder durch alle Apotheken, Drogerien, Reform- und Sanitätsgeschäfte.
Leidende und überzeugende dankbare Amerikanerinnen von Müttern, welche Rad-Jo anwandten.

Amsler & Ruthardt
Kunsthandlung / Kunstverlag
Berlin W.8

In unserm Verlag erschienen:

**Max Klingers
Original-
Radierungen**



Wir bitten
ausführliche Sonder-Angebote zu verlangen

Ein Meisterstück

in der höchsten Vollendung und Fülle seiner bildlichen Aussattung, in der gründlichen, wertvollen Bearbeitung, in der ganz neuen Methode, die auf neuen Wege in das Geblüte der Kunst führt, in dem momentanen Komponierende, das „Handbuch der Kunstsammler“! Begrenzt von Univ.-Prof. Dr. Brückmann-Rostock u. in gelas. volksräum. Form bearbeitet v. einer grossen Anzahl Univ.-Professoren u. Museumsdirektoren. — Über

6000 Bilder in über 1000 Doppelseiten u. vierfarbigem Druck, umfangreich zu bedrucken, gegen monatliche Zahlungen von 5 M.

an. Vorzugsangebot vor der kommenden Preiserhöhung! — Urteile des Presse- und Künstlerkreises: „Ein Meisterstück! Ein Meisterstück auf das wir Deutsche stolz sein können“ (Chr. Bäuersches), „Erwagt ganz Neues, neu in der Gliderung und Gruppierung des Stoffes, neu in der Behandlung desselben, neuen der überaus glänzenden, illustrativen Seite“ (Städts. Ztg.). „Die neuen Kunstschriften sind eine Sammlung, die nicht nur ein Meisterstück ist, sondern auch wie unbekannt war“. (Bert. Tagbl.) „Man verlangt Ansichtsendung. Bildungszentrale, Akademische Buchhandlung, Nowawes A-Berlin.

Briefmarken

Ankauf von Sammlungen und einzelnen
Selteneheiten zu besten Preisen. Abschätzung
gegen missige Geboten.
M. Kurt Maier Berlin 29 W8
Friedrichstr. 185

Gesetzlich erlaubt. Verlag „Der deutsche Briefsteller“. Probeaufnahmen kostenfrei.

Stottern
D. Bärlich, Hermann C., Hohenloherstr. 5.



Rote Nase

Morgens u. abends 5 Minuten ein „Eta-Nasenbad“ läßt die Nasenvöte vollständig verschwinden. „Eta-Nasenbad“ ist ein Temperaturwechsel, erweist, Poren, Übermüd, Blutandr, od. Verdauungsstörungen. „Eta-Nasenbad“ wirkt auf die Blutzellen zusammenziehend, auf die Nerven entspannend, auf den Blutzuß, welcher allein die Nase rot erscheinen läßt, eingeschränkt wird. (Abaß, unschäf.) Preis mali. Zubehör M. 6.—
LABORATORIUM „ETA“
Berlin W. 157, Potsdamerstr. 32.



Das Sexualleben
unsere Zeit in seinen Beziehungen
zur modernen Kultur von Dr. med.
Iwan Bloch. 70. Tafeln. Preis geh.
19.50.— gebund. M. 20.— ohne Porto
M. 19.— Das vollständige Nachschlagewerk über das menschliche Geschlechtsleben! Zu bez. v. Verlag Louis Marcus, Berlin W. 15, Faßnauerstr. 65.

Brochüre
Erfindungen
a Rist frei

J. BEIT & CO.
Berlin SW. 48/24



Liphagol
zahnsteinlösend - überfettete Zahnpasta
enthalt die natürl. Karlsbader Quellsalze, die, wissenschaftlich festgestellt ist, sicher zahnsteinlösend wirken. Eine Oberreinigung des Zahnschlüssels und des Zahnbines durch die in allen Zahneingrundmitteln enthaltenen Alkalien zu vermeiden, ist die Liphagol-Zahnpasta überfettet, wodurch die Empfindlichkeit der Nerven geschützt und geheilt wird. Gefärmade höchst angenehm.

Zu beziehen durch alle Apotheken, Drogeriendienste, Parfümerien oder direkt.

Fabrikant: Laboratorium Co-Li, Dresden.

KERATIN

Ein Couplet

Durch Ernährungsversuche wurde festgestellt, daß die Fütterung von Keratin, einem Eiweiß der Hornsubstanzgruppe, zur raschen Vermehrung des Haars bei Menschen und Tieren führt.

O spiegelblank-beglitzerter Greis,
Der kahl ward vom Gedankenschweif, —
O Jüngling, mit dem Lockenschwund
(wozu die Tugend kaum der Grund), —
O Mann des Schwerts, von dessen Haupt
der Helm die Mannerziede raubt,
seid froh! Lebt auf! Das Heil erschien:
Das Keratin! Das Keratin!

Denn heute steht es bompenfest,
je mehr an Hornsubstanz ihr est,
je üppiger umwallt euch bald
der alte, dichte Lockenwald,
unwiderstehlich hint' und vorn
macht euch der Rindviehschmuck, das
natürlich nur als Medizin: [Horn,
im Keratin! Im Keratin!

Jetzt wird euch Alles offenbar,
was immer schon die Ursach' war,
daß einem kahlgeword'n Herrn
Gewebe wachsen allzugehn:
di Gattin, selber reichbeharrt,
sie füttert liebevoll und zart
mit ihren Überschüssen ihn
an Keratin, an Keratin.

Doch fürcht' ich fast, wenn alle Welt
in Zukunft Keratin erhält
und sich die Haarpelzproduktion
vom ersten Tag verdoppelt schon, —
dann ist es wieder bald so weit,
daß wir, wie in der Vorweltzeit,
als Affen in die Wälder ziehn'!
O Keratin! O Keratin!

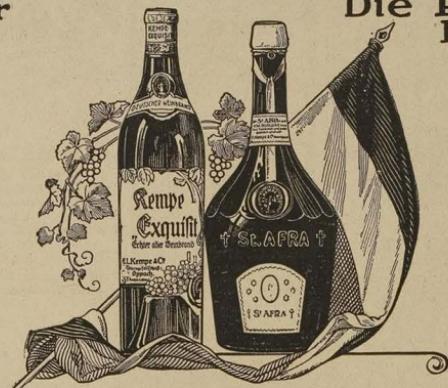
A. D. N.

Winfelhausen
Deutscher Cognac
Cognacbrennereien Preuß.-Stargard

Bei etwaigen Bestellungen bittet man auf die Münchener „Jugend“ Bezug zu nehmen

Exquisit
Echter alter
Weinbrand

+ STAFRA +
Die Perle der
Liköre



E.L.KEMPE & Co.
Aktiengesellschaft
OPPACH i/SA.

Spart Betriebsstoff

und verwendet den

45-60 P. S. Bayern-Motor

für

Lastkraftwagen / Motorpflege / Motorboote

denn er verbraucht unter Garantie nur

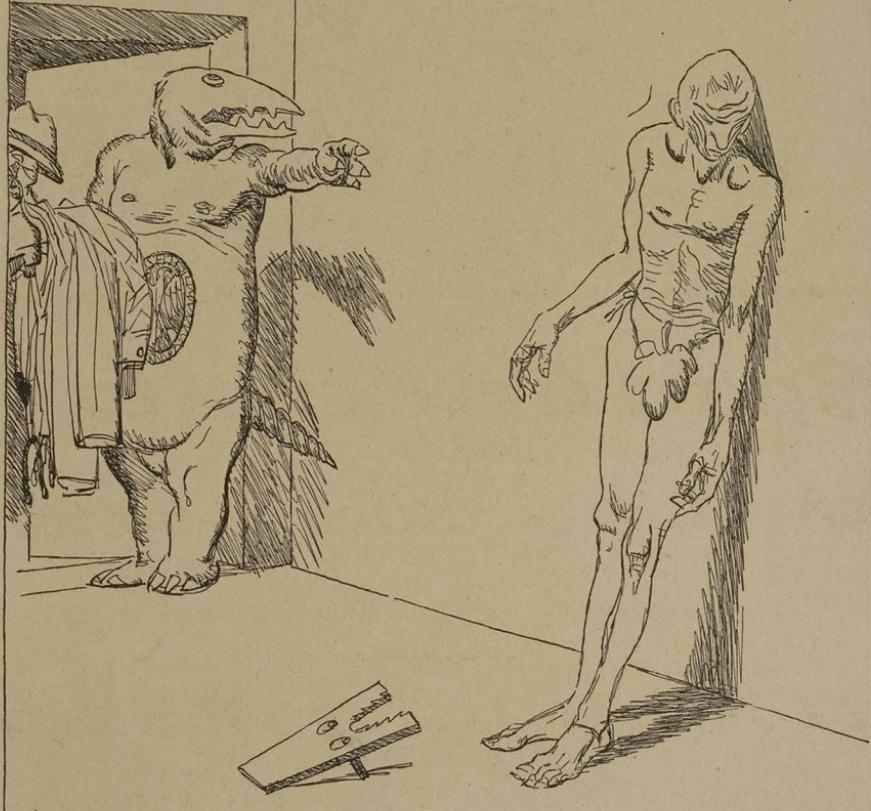
220 gr. Benzol pro P.S./St.

Auf Wunsch auch für Petroleum-Betrieb lieferbar.

*

Bayer. Motoren Werke A. G. München.

1D



D A S L E T Z T E

Der Steuerdrache: „Und für das Feigenblatt haben Sie außer dem Einfuhrzoll noch Luxussteuer zu entrichten.“



Z U R L A G E

Die Schweinerei wird immer größer, aber die Haltung der Regierung
bleibt bewundernswert

J U G E N D 1 9 2 0 — N R . 1 2 — E R S C H I E N E N S A M S T A G D E N 2 0 . M Ä R Z 1 9 2 0

Begründer: Dr. GEORG HIRTH. Verantwortlich: Eugen KALKSCHMIDT. Schriftleiter: FRITZ v. OSTINI, ALBERT MATTHÄI,
FRIEDRICH LÖWENSTEIN, CARL FRANZ, KARL RÖFFL. Münchener in München. — Für den Anzeigeteil verantwortlich: ERNST POSSER, ALFRED
Vorleser: LUDWIG HIRSH, CARL FRANZ, KARL RÖFFL. Münchener. — Geschäftsführer: ERNST POSSER, ALFRED
Vorleser: LUDWIG HIRSH, CARL FRANZ, KARL RÖFFL. Münchener. — Alle Rechte
für Österreich MORITZ PERLES, Verlag-Buchhandlung, Wien 1. Preis: Mk. 1.50 vorbehaltens Nachdruck strengstens verboten.
Sellergasse 4. — Für Österreich verantwortlich JOSEF MÄUTNER. (einschl. Buchhändler-Aufschlag) — Copyright 1920 by G. HIRTH's Verlag. G. m. b. H., München.